Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

264 (9.6.1900) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige, Inserate 20 Pf. im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Parlaments-Ausgabe. Karlsruhe, den 9. Juni 1900.

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

206. Sitzung vom 8. Juni.

Das Haus ist gut besetzt.

1 Uhr. Am Tische des Bundesraths: Fürst zu Hohenlohe, Graf von Posadowsky, Graf Bülow, Frhr. von Thielmann, Tirpitz, Brefeld u. A.

Zunächst wird die Deklaration zu Artikel 35 zu der internationalen Sanitätsübereinkunft von 1897, (Bestimmung, daß jedes Pilgerschiff einen Arzt an Bord haben muß) in dritter Berathung definitiv angenommen.

Es folgt die zweite Lesung des Reichsstempelgesetzes.

Artikel I bestimmt den Tarif zum Reichsstempelgesetz.

Nach Nr. 1a und b des Tarifs soll der Steuersatz für inländische Aktien und Reichsbankanleihescheine sowie Interimsscheine über Einzahlungen auf diese Werthpapiere 2 Proz. (statt wie bisher 1 Proz.) und der Stempelsatz für ausländische Aktien 2c. 2½ Proz. (gegen 1½ Proz.) betragen.

Abg. **Bassermann** (nl.): Wir bitten um Annahme der Kommissionsbeschlüsse und beantragen nur in einem Punkt eine Abänderung, die zur größeren Klarheit beitragen soll. Vor dem 1. Januar war die Sache sehr einfach: voll gezahlte Aktien werden nach dem Nennwerth versteuert, bei nicht voll eingezahlten Aktien, die bis 1900 nach dem Handelsgesetzbuch nur als Interimsscheine betrachtet wurden, war der Betrag der geleisteten Einzahlungen maßgebend. Nun giebt es aber seit dem 1. Januar 1900 auch Namensaktien, die als richtige Aktien anzusehen sind. Diese kann man natürlich auch nur nach dem Betrag der geleisteten Einzahlungen versteuern. Wir beantragen also, ausdrücklich im Gesetz auszusprechen, daß nicht vollbezahlte Aktien nur für die geleisteten Einzahlungen versteuert werden. Unser Antrag ist also nur eine Erläuterung des Kommissionsbeschlusses.

Nachdem die Abgg. Graf **Arnim** (Rp.) und **Müller**-Fulda (Z.) ihre Zustimmung zu dem Antrage Bassermann erklärt haben, wird Nr. 1a und b mit diesem Antrage angenommen.

Nr. 1c bestimmt neu, daß Kuxe resp. Kuxscheine mit einem Fixstempel von 1,50 Mk. besteuert werden sollen, außerdem aber soll auf alle nach dem 1. Juli 1900 auf Kuxe ausgeschriebene Einzahlungen, soweit solche nicht zur Deckung von Betriebsverlusten dienen, ein Stempel von 2 Proz. gelegt werden.

Abg. Graf **Oriola** (nl.): Die Beschlüsse, die die Kommission in erster Lesung gefaßt hat, (einheitlicher Fixstempel von 15 Mk.) gingen viel zu weit. Ihre Durchführung würde namentlich die kleinen Bergwerksunternehmungen empfindlich geschädigt haben. Es kann aber nicht in unserer Absicht liegen, jetzt in der Zeit der Kohlennoth, den Bergwerksbetrieben solche Erschwerungen in den Weg zu legen. In der zweiten Kommissionslesung sind die Sätze wesentlich ermäßigt worden. Allerdings sind sie unserer Ansicht nach noch immer zu hoch gegriffen. Da man unseren Wünschen aber sehr entgegengekommen ist, werden wir trotz unserer Bedenken den Kommissionsanträgen zustimmen.

Abg. **Richter** (fr. Vp.) beantragt die Streichung der Nummer 1c. Der Staatssekretär hat sich in der Kommission über diese Ziffer sehr zweifelhaft ausgesprochen. Die Frage ist daher noch nicht genügend geklärt. Es wäre daher durchaus falsch, jetzt voreilig nach den Kommissionsanträgen zu beschließen. Die Kommissionsbeschlüsse sind ganz undurchführbar. Was ist z. B. „Betriebsverlust"? Das kann man gar nicht definiren. Der Reichstag hat sich mit dieser Materie noch nie beschäftigt; den Meisten von uns ist die Materie gar nicht bekannt. Wir können uns unmöglich heute über diesen Stempel schlüssig machen. Herr v. Miquel ist gewiß ein gewiegter Neuerfinder; aber auch er hat sich wegen der Schwierigkeit der Werthabmessung auf einen Fixstempel beschränkt. Die Regelung der Frage ist ja garnicht so eilig. Jedenfalls müssen wir uns hüten, irgend etwas zu beschließen, was auch nur im Entferntesten dazu dienen könnte, die Erweiterung unseres Bergbaues aufzuhalten. Deshalb bitte ich um Ablehnung dieser Position.

Abg. **Hilbck** (nl.): Die Bergwerksbesitzer selbst würden es als ein Unrecht empfinden, wenn man sie von einer Abgabe frei ließe, die andere Kreise zu tragen haben. Der Art der hier gewählten Besteuerung haften aber erhebliche Mängel rechtlicher Natur an, sie nimmt nicht Rücksicht darauf, wie abhängig man beim Bergbau von den Naturkräften ist, die man besiegen muß, und was dieser Sieg unter Umständen kostet. Diejenigen, die am meisten Einzahlungen zur Ueberwindung der Schlagwettergefahr u. s. w. machen müssen, haben nicht das beste, sondern das schlechteste Bergwerk, und die will man nun durch die Besteuerung der Zubuße mit 2 Proz. gerade am meisten heranziehen. Das scheint mir unbillig. Nun ist es ja anzuerkennen, daß die Kommission die zur Deckung von Betriebsverlusten gemachten Einzahlungen von der Steuer freilassen will. Was aber sind Betriebsverluste? Eine feste Begriffsbestimmung läßt sich da nicht geben, und je fiskalischer der Stempelfiskal sein wird, um so mehr wird er den Begriff einschränken. Ich empfehle Ihnen aus diesen Gründen vorerst die Annahme des Antrags Richter und ferner der folgenden schon in der Kommission besprochenen Resolution: „den Reichskanzler zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob angesichts der Verschiedenheit der Berggesetzgebungen der einzelnen Bundesstaaten eine Heranziehung der gewerkschaftlich betriebenen Bergwerke zur Reichsstempelsteuer thunlich ist, gegebenen Falls eine entsprechende Vorlage zu machen."

Minister **Brefeld**: Auch mir ist der Kommissionsbeschluß bedenklich. Man kann den Bergbau nicht in der gleichen Weise behandeln wie etwa den Fabrikbetrieb, denn wenn das Bergwerk abgebrannt ist, so ist alles, was man hineingesteckt hat, fort. Der Ertrag des Bergwerks muß also auch alles das, was hineingesteckt ist, decken. Es wird auch aus der Sache nicht viel herauskommen, keinesfalls so viel, daß es im richtigen Verhältniß steht zu den Schwierigkeiten, welche die Handhabung dieses Paragraphen bieten wird. Was sind z. B. Betriebsverluste? Von der Steuer werden gerade die kleinen Gewerkschaften am meisten betroffen, denn die großen können sich an den Geldmarkt wenden, sie können Anleihen aufnehmen und sich in Aktiengesellschaften umwandeln. Dazu sind die kleinen nicht in der Lage, für sie ist diese Steuer auf Einzahlungen sehr empfindlich, trotzdem der fiskalische Reinertrag gering sein wird. Der eine Weg, den Sie vorschlagen, ist also ungangbar — und der andere Weg ist: lassen Sie die ganze Position fallen, (Heiterkeit.) Ich bitte das Haus, den hochherzigen Beschluß zu fassen, dem Antrage Richter beizutreten. (Lachen im Centrum.)

Abg. **v. Kardorff** (Rp.): Die Ausführungen des Grafen Oriola waren durchaus richtig. Auch ich bitte Sie, den Kommissionsbeschlüssen vorläufig zuzustimmen. Es entspricht nicht der Gerechtigkeit, die Bergwerksgesellschaften ganz frei zu lassen.

Abg. Dr. **Müller**-Fulda (Ctr.): Der Minister Brefeld hat uns gebeten, den Antrag Richter auf Streichung der Position anzunehmen. Weshalb hat er uns nicht aufgefordert, mit dem Abg. Richter die Flottenvorlage abzulehnen. (Unruhe.) Wenn wir die Flotte bewilligen sollen, dann verlangen wir auch eine positive Regelung der Kostenfrage. Man hat keinen stichhaltigen Grund vorgebracht, weshalb wir die Kuxen frei lassen sollten. Ich bitte um Annahme der Kommissionsbeschlüsse. Wenn bis zur dritten Lesung uns etwas Besseres vorgeschlagen wird, können wir ja in der dritten Lesung unsere Beschlüsse ändern. Ich bedaure, daß die verbündeten Regierungen uns noch keine Mittheilung über ihre definitive Stellungnahme zu dieser Position gemacht haben. Sie hatten doch Zeit genug, sich zu informiren.

Staatssekretär Frhr. **v. Thielmann**: Die Kommissionsbeschlüsse liegen uns erst seit 3 Wochen vor. Wir haben alle Einzelregierungen um Material bezüglich dieser Position ersucht. Der Standpunkt der preußischen Regierung ist Ihnen aus der Rede des Herrn Handelsministers bekannt. Von den übrigen Regierungen ist uns noch nicht so viel Material zugegangen, daß wir in der Lage gewesen wären, Ihnen wohlbegründete Vorschläge zu machen.

Minister **Brefeld**: Der Herr Abg. Müller hat meine Aeußerung ganz falsch aufgefaßt. Ich habe nur auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die bei der Durchführung der Kommissionsbeschlüsse nothwendig hervortreten müssen. Gegenüber diesen Schwierigkeiten giebt es zwei Auswege: einmal die Annahme der Resolution, und zweitens den Schritt, den ich nicht beantrage, sondern nur Ihrer Erwägung anheimgegeben habe (Heiterkeit), im Interesse der kleinen Unternehmungen die Position abzulehnen. Wenn Sie von dieser Erwägung keinen Gebrauch machen wollen, so bleibt ja noch der andere Ausweg.

Präsident Graf **v. Ballestrem** theilt mit, daß Abg. Hilbck (nl.) jetzt die bereits in der Kommission eingebrachte Resolution als Antrag eingebracht hat, den Reichskanzler zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob angesichts der Verschiedenheit der Berggesetzgebung der Einzelstaaten eine Heranziehung der gewerkschaftlich betriebenen Bergwerke zur Reichsstempelsteuer thunlich ist, ev. eine entsprechende Vorlage zu machen.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Die Situation wird nachgerade komisch. Kaum hat der Minister eine Einwendung gegen die Kommissionsanträge gemacht, sagt das Centrum sofort: „Sic volo sic jubeo." Wenn Ihr unsern Willen nicht thut, bekommt Ihr keine Flotte. Meine Herren, diskreditiren Sie Ihre Stellung doch nicht so! Jetzt können Sie ja doch nicht mehr gegen die Flotte stimmen. Sie sagen: „Wir sind selbst über die Steuer zweifelhaft, wollen aber vorläufig dafür stimmen." Das ist doch die umgekehrte Welt! Im Zweifel muß man doch eine Steuer ablehnen. Der Standpunkt, den Sie einnehmen, ist so merkwürdig, daß ich namentliche Abstimmung über die Absätze 2 und 3 beantrage, um zu konstatiren, wer ihn theilt. (Beifall links.)

Abg. Graf **Oriola** (nl.): Ich bin erstaunt, daß die verbündeten Regierungen bis zur zweiten Lesung uns keine Mittheilung darüber haben machen können, ob das Stempelgesetz in Uebereinstimmung steht mit den Berggesetzen der Einzelstaaten. Sie hätten das Material in einer so einfachen Frage bis jetzt unbedingt beibringen müssen. Wir werden vorläufig für die Position stimmen, behalten uns aber für die dritte Lesung unsere Stellungnahme vor.

Abg. **Müller**-Fulda (Ctr.): Man hätte ganz gut das nöthige Material beschaffen können, wenn man gewollt hätte. Wir hätten von den Regierungen erwartet, daß sie etwas mehr bemüht gewesen wären, an der Lösung der Deckungsfrage mitzuarbeiten.

Absatz 1 von Nr. 1c, der den Fixstempel enthält, wird angenommen.

Ueber Absatz 2 und 3 wird gemäß dem Antrage Richter namentlich abgestimmt.

Absatz 2 lautet: „Außer dem Fixstempel von 1,50 Mk. wird für alle nach dem 1. Juli 1900 auf Werthe der angegebenen Art (Kuxe und Kuxscheine) ausgeschriebene Einzahlungen, soweit solche nicht zur Deckung von Betriebsverlusten dienen ein Stempel von 2 Proz. erhoben.

Absatz 3 hat folgenden Wortlaut: „Zur Entrichtung des Stempels für die nach dem 1. Juli 1900 ausgeschriebenen Einzahlungen ist die Gewerkschaftskasse verpflichtet, und zwar spätestens zwei Wochen nach dem von der Gewerkschaftsvertretung festgesetzten Einzahlungstermin".

Die Absätze 2 und 3 werden mit 180 gegen 103 Stimmen angenommen. Dagegen stimmen die Sozialdemokraten, Freisinnigen, von den National-Liberalen die Abgg. Hilbck, Franken und Möller-Duisburg, ferner stimmt dagegen der Abg. Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst (d. k. Fr.).

1c wird darauf im Ganzen ebenfalls angenommen.

Nr. 2 des Tarifs, die den Stempel für in- und ausländische Renten- und Schuldverschreibungen 2c. regelt, wird ohne Debatte angenommen.

Nr. 3 erhöht den Stempel auf inländische, auf den Inhaber lautende Renten- und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände und Kommunen von 1 auf 2 pro Mille. Der Stempel auf die Renten- und Schuldverschreibungen der Grundkredit- und Hypothekenbanken und der Eisenbahngesellschaften soll die bisherige Höhe von 2 pro Mille behalten. Transportgesellschaften, die nicht Eisenbahngesellschaften sind, fallen im Gegensatz zum bisherigen Tarif nicht unter Nr. 3; auf ihre Schuldverschreibungen ist nach einer andern Nummer ein Stempel von 6 pro Mille gelegt, wodurch eine Stempelerhöhung um 4 pro Mille für sie eintritt.

Abg. **Richter** (fr. Vp.) beantragt Streichung der Ziffer 3 und bemerkt: Wenn Sie meinem Antrage Statt geben, verringern sich die Einnahmen nur um höchstens 300 000 Mk. Sie können also auf diese Ziffer keinen besonderen Werth legen. Namentlich jetzt, wo das Geld knapp ist, dürfen wir den Kommunen ihre nöthigen Anleihen nicht noch mehr vertheuern. Der hohe Stempel auf Transportgesellschaften würde besonders die Schifffahrtsgesellschaften, auch die auf der Donau, treffen. Nachdem neulich in Baiern aus hohem Munde Klage darüber geführt worden ist, daß die bairischen Dampfschifffahrtsgesellschaften keine Reichssubventionen bekommen, möchte ich dies besonders den bairischen Kollegen ans Herz legen, die allerdings für die Flotte nicht begeistert zu sein scheinen, denn sonst würden sie hier sein.

Abg. **Singer** (Soz.) schließt sich dem Antrage Richter an.

Abg. Dr. **Heim** (Ctr.): Ich konstatire, daß von 30 süddeutschen Kollegen 24 hier sind. Allerdings dürfen Sie daraus nicht auf besondere Flottenbegeisterung schließen. Letzter Tage haben einige gefehlt, die im bairischen Landtag waren. Wir wollen Ihrem Antrage zustimmen, wenn Sie dann nachher nach unserem Antrage den Umsatzstempel von drei Zehntel auf vier Zehntel erhöhen wollen. Wir sind nicht für die Flotte begeistert, wohl aber dafür, daß die Lasten auf die richtigen Schultern gelegt werden.

Abg. **Bebel** (Soz.): Wenn Sie wirklich bereit wären, die Lasten auf die richtigen Schultern zu legen, dann würden Sie nicht in dieser skandalösen Weise ohne Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit die Kommunen belasten. Gerade die ärmeren Kommunen werden dadurch am meisten getroffen, die reichsten Kommunen aber, die zugleich selbständige Staatswesen sind — Hamburg, Bremen, Lübeck — bleiben von der Steuer befreit. Auf „Handelsgeschäfte" lassen wir uns mit dem Centrum nicht ein; wenn Sie sich blamieren wollen, dann thun Sie es allein.

Vicepräsident Dr. **von Frege**: Der Ausdruck „skandalös" ist parlamentarisch unzulässig. (Lachen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. **Richter**: Was der Abg. Heim uns vorschlägt, wäre das reine Wuchergeschäft. Sie wollen uns 300 000 Mk. auf der einen Seite erlassen, um 5 Millionen dafür auf der anderen zu bekommen.

Abg. **Heim** (Ctr.): Den Ausführungen des Abg. Bebel über die Kommunen stimme ich theilweise zu und bemerke, daß ein Theil meiner Freunde dem Antrage Richter, soweit er sich auf die Kommunen bezieht, beitreten wird. Gegen den Ausdruck „Wuchergeschäft" muß ich protestiren. Wenn Herr Richter gesagt hätte „gutes Geschäft" — das ließe ich mir gefallen; Wuchergeschäfte machen wir nicht.

Abg. **Müller**-Fulda (Ctr.): Ich gebe zu, daß die Städte, die selbständige Staaten bilden, gegenüber den übrigen Gemeinden hinsichtlich dieser Steuer bevorzugt sind. Das entspricht aber nur der ausgleichenden Gerechtigkeit, denn gerade diese Seestädte decken auf anderen Gebieten durch die Schifffahrtsabgabe, die Lotteriesteuer u. s. w. ohnehin schon einen großen Theil des Bedarfs an Mehreinnahmen für die Flotte. Wenn Sie übrigens meinen, daß Hamburg, Bremen, Lübeck noch nicht entsprechend herangezogen sind, so beantragen Sie doch neue Einnahmequellen, welche diese Städte mehr treffen.

Abg. **Bebel** (Soz.): Bei der wunderbaren Wandlung, die der Abg. Müller-Fulda in der ganzen Flottenfrage durchgemacht hat, glaube ich wohl, daß ihm ein solcher Antrag, wie er ihn empfiehlt, ganz angenehm wäre. Ihm kommt es jetzt nur darauf an: „soviel neue Steuern wie irgend möglich!" Von „ausgleichender Gerechtigkeit" ist in den Deckungsvorlagen nicht die Spur zu merken, im Gegentheil, wenn es je ein Steuersystem giebt, das in der allerwillkürlichsten Weise aufgebaut ist, so ist es das hier vorgeschlagene.

Abg. **Richter** (freis. Vp.): Da der Abg. Heim erklärt hat, er würde dann für meinen Antrag stimmen, wenn er sich allein auf die Kommunen beschränkte, so werde ich einen entsprechenden Eventualantrag einbringen. Der Abg. Heim könnte aber wirklich auch die Transportgesellschaften besser behandeln, es handelte sich nur um drei: die Hamburg-Amerika-Linie, den Norddeutschen Lloyd und die Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, und der Ertrag der Steuer ist bei den Gemeinde-Obligationen dreißigmal höher. (Abg. v. Kardorff ruft: Pferdebahnen!) Ja, Pferdebahnen sind Eisenbahnen. Was auf der Schiene läuft, ist Eisenbahn, gleichviel ob es von Pferden gezogen oder durch Elektrizität oder Dampf getrieben wird. Und so kulturfeindlich sind Sie doch hoffentlich noch nicht, daß Sie auch die Eisenbahnen mit dem höheren Stempel belegen wollen. Sie sind doch immer noch vernünftige Leute. (Große Heiterkeit.) Der Abg. Müller-Fulda ist in Schuß gekommen mit neuen Steuern. (Heiterkeit.) Alle Finanzminister sind ihm zu Diensten als seine vortragenden Räthe. Einen ähnlichen Finanzminister wie den Abg. Müller-Fulda haben wir noch nie gehabt, kein Finanzminister vor ihm hat so hohen Steuerruhm wie er. (Erneute große Heiterkeit.)

Abg. **Singer** (Soz.): In früheren Zeiten hat das Centrum stets die Zumuthung, der Reichstag solle der Regierung Steuern entgegenbringen, zurückgewiesen. Aber die Zeiten ändern sich; heute ist die Sucht des Centrums nach neuen Steuern geradezu schon gemeingefährlich geworden. Der Reichstag soll stets der kritisirende und niemals der präsentirende Theil der Gesetzgebung sein.

Vicepräsident Dr. **v. Frege** theilt mit, daß Abg. Richter für den Fall der Ablehnung seines Antrags einen Eventualantrag gestellt hat, wonach auf die Obligationen der kommunalen Verbände ein Stempel von 1 pro Mille (wie bisher) gelegt werden solle.

Abg. **Müller**-Fulda (Ctr.): Ich bin mir über die Nummer 3 nicht eben zweifelhaft, wie man es dargestellt hat, sondern ich halte sie für durchaus angebracht, zumal die Kommune oft sehr unnöthige Anleihen aufnehme.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Die letzte Aeußerung des Vorredners ist ein Analogon zu dem Wort über den Verkehrsdusel. (Heiterkeit.)

Abg. **Singer** (Soz.): Es werden allerdings zuweilen unnöthige Anleihen von den Kommunen aufgenommen, z. B. Anleihen zum Bau von Kirchen, die auf Grund einer Verordnung von 1547 von der Stadt Berlin gebaut werden müssen. (Sehr richtig! links.) Ihre Steuerpolitik ist durchaus verwerflich. (Beifall links.)

Hiermit schließt die Diskussion.

Referent Dr. **Paasche** erklärt in seinem Schlußwort, es sei in der ganzen Debatte nichts Neues vorgebracht worden (Lebhafter Widerspruch links).

Der Eventualantrag Richter wird abgelehnt; dafür stimmen die Sozialdemokraten, die Freisinnigen, ein Theil der National-Liberalen und der Abg. Heim (Ctr.).

Ebenso wird der Hauptantrag Richter abgelehnt.

Ziffer 3 wird unverändert angenommen.

Nr. 4 enthält die Stempelsätze für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte. Der Umsatzstempel ist darin von 2/10 pro Mille auf 3/10 pro Mille erhöht worden.

Abg. **Heim** (Ctr.) beantragt, den Umsatzstempel auf 4/10 pro Mille zu erhöhen und wendet sich gegen die Politik des Abg. Richter, der auch gegen Steuern, die er für gut hält, stimmen würde, weil sie ein Unternehmen decken sollten, das er nicht billigt. Die Sozialdemokraten werfen uns in unserer Mittelstandspolitik speziell unsere Schutzzollpolitik vor. Aber in diesen Fragen haben sie ja gar keinen prinzipiellen Standpunkt, sie haben diese Frage vielmehr offen gelassen. (Abg. Bebel ruft: Zur Sache!)

Präs. Graf **Ballestrem**: Ob der Herr Redner zur Sache spricht oder nicht, das zu entscheiden, ist meine Sache. (Heiterkeit.)

Abg. **Heim** (fortfahrend): Wir sind nicht dazu da, uns von Baissiers beeinflussen zu lassen. Die Börse kann die Steuern sehr gut ertragen. Sie hat die früheren Steuern auch ertragen. Der Handel hat von der Flotte den meisten Nutzen, nicht die Landwirthschaft, der vielmehr die Handelsflotte durch Import von Konkurrenzprodukten noch eher schadet. (Beifall rechts.) Darum kann auch das „Herz des Handels", die Börse, neue Lasten zu Gunsten der Flotte auf sich nehmen.

Abg. **Büsing** (nl.): Der Herr Vorredner hat sich auf ganz allgemeine Bemerkungen beschränkt; weshalb eigentlich der Umsatzstempel noch mehr erhöht werden soll, darüber hat er sich ausgeschwiegen. Mein persönlicher Standpunkt gegenüber den ganzen Steuergesetzen ist der, daß es nicht richtig ist, ein von allen Seiten des Hauses als nützlich und nothwendig anerkanntes Institut, wie es die Börse ist, in ihrer Lebensfähigkeit zu schwächen. Vor Allem darf dies nicht zum Nachtheile des Inlandes und zum Vortheile des Auslandes geschehen. (Sehr richtig!) Bei der Flotte handelt es sich um eine nationale Sache, an der die ganze Nation betheiligt ist, deren Kosten also auch auf alle leistungsfähigen Schultern gelegt werden müssen. (Sehr richtig!) Ich konstatire, daß nach der Annahme der Steuergesetze eine überaus große Anzahl sehr leistungsfähiger Schultern übrig bleibt, die für die Vermehrung der Flotte keinen Pfennig zahlt. (Sehr richtig!) Ich stimme daher nur ungern den Kommissionsbeschlüssen zu, und ich thue es nur deshalb, weil ohne die Steuergesetze die Flottenvorlage scheitern würde. Es ist meines Erachtens überhaupt nicht richtig, den Umsatz von

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Papieren mit Steuern zu belegen, denn alle solche Steuern beengen den Handel. Mit allen Erhöhungen dieser Steuern begünstigen Sie die Centralisation des Börsenverkehrs, was doch gewiß nicht in Ihrer Absicht liegt. Ich bitte Sie dringend, nicht über die Kommissionsbeschlüsse hinauszugehen. (Beifall.)

Abg. Dr. v. Siemens (fr. Vg.): Der Herr Abg. Heim hält die Flottenvorlage nur für eine passende Gelegenheit, um seiner Abneigung gegen das mobile Kapital Ausdruck zu geben. Ich habe schon gestern ausgeführt: Nicht die Börse wird die Steuern tragen, sondern das Publikum, das an der Börse verkehrt. 71 Prozent aller Börsenaufträge bewegen sich unter 6000 Mk.; es werden also gerade die mäßig begüterten Leute aus dem Mittelstand von dieser Steuer betroffen. Der Weg, den Sie hier einschlagen, wird, wenn sie ihn weiter verfolgen, zu immer größerer Konzentration des Börsenverkehrs führen. Auch das baierische Geschäft wird immer mehr in Berlin, besonders in der Behrenstraße konzentrirt. Was sagen die Herren aus Baiern dazu, daß sich so Berlin immer mehr zur kommerziellen Centrale Deutschlands entwickelt? Wenn Sie die Wege des Abg. Heim gehen, werden Sie sich schon auf einen Rückgang des finanziellen Ertrages vorbereiten müssen. Sie sagen: der Mittelstand ist die Kraft der Nation, wir brauchen keine Börse. Ja, meine Herren, auf das Vorhandensein der Mittel allein kommt es doch nicht an, wenn man etwas erreichen will, sondern auf die richtige Konzentration, auf die konsequente Führung dazu ist die Börse da, und ich meine, gerade Sie (zum Centrum) haben in der letzten Zeit die Nothwendigkeit einer konsequenten Führung so stark empfunden, daß Sie sich eigentlich klar über die Sache sein müßten. (Heiterkeit.) Der Antrag Heim bringt finanziell keinen Vortheil, er bringt aber politisch Schaden, und wenn wir nun noch als Grund für den Antrag die Erklärung bekommen, daß er eigentlich nur ein Gelegenheitsantrag sei, um Leuten, die man nicht leiden kann, eins auszuwischen, dann scheint mir das keine richtige Grundlage für ein gesetzgeberisches Vorgehen zu sein. (Lebhafter Beifall links.)

Abg. Graf Arnim (Rp.) erklärt, er könne weder den Anschauungen des Abg. Heim, noch denen des Abg. von Siemens beitreten. Er werde für den Kommissionsbeschluß stimmen, ein Theil seiner Freunde werde allerdings den Antrag Heim annehmen.

Staatssekretär Freiherr **v. Thielmann**: Es ist möglich, daß, wenn wir die 3/10 überschreiten, auch die Grenze des Zulässigen überschritten wird und daß die Einnahmen sich dann nicht steigern, sondern abnehmen. Deshalb bitte ich Sie, bei dem Satze von 3/10 zu bleiben.

Abg. **Richter** (zur Geschäftsordnung) beantragt, die Ziffer 3 der Tarifnummer 4 zunächst aus der Diskussion auszuscheiden. Diese Ziffer führt einen Umsatzstempel von 1 pro Mille für Kuxscheine ein.

Das Haus beschließt demgemäß.

Abg. **Richter** (frs. Vp.): Es ist in der That richtig; es handelt sich hier bei den Herren gar nicht mehr um die Deckungsfrage, sondern darum, das agrarische Müthchen bei passender Gelegenheit an Handel und Verkehr zu kühlen. Wir haben bei diesem Antrage Heim gewissermaßen die Elite der Agrarier vom Centrum und den Konservativen vor uns. Die Herren vom Centrum sagen: Besser zu viel Steuern als zu wenig. Das habe ich noch nie gehört. Wenn wir zu viel Steuern haben, dann werden wir sie nachher nicht mehr los. Erhöhen kann man aber die Steuer immer noch. Es ist zweifelhaft, ob die Erhöhung der Steuern nach dem Antrag Heim überhaupt die Einnahmen steigern wird. Deshalb hat die Kommission mit großer Mehrheit den Satz von 4/10 abgelehnt. Daß man jetzt im Centrum die Centralisation und nicht die Dezentralisation befördern will, das ist mir vollkommen neu. Die Angriffe gegen den Bankierstand sind ganz unberechtigt. Kein Stand hütet sich so sehr vor Defraudationen wie der Bankierstand. Das beweist auch die Strafstatistik. (Beifall.)

Abg. **Singer** (Sozd.): Man hat uns gestern wieder gesagt, wir wären die Schutztruppe der Börse. Wenn die Mitglieder aller Parteien sich von der Börse so frei wüßten, wie die Sozialdemokraten, dann könnten sie zufrieden sein. Wenn man die Kundenlisten der Banken durchsieht, so findet man viele Edelste der Nation, aber nicht Sozialdemokraten. Wir sind immer gegen die Mißbräuche der Börse aufgetreten, im Gegensatz zu den Herren von der Rechten. (Lachen rechts.) Aber wir haben keine Veranlassung, uns den kulturfeindlichen Bestrebungen des Centrums anzuschließen. Innerhalb der heutigen Gesellschaft ist die Börse allerdings unentbehrlich. Die Börse ist eine Sumpfpflanze, die auf dem Sumpfboden der kapitalistischen Gesellschaft wuchert. (Lachen.) Das Centrum vertritt mit seiner Steuerpolitik die materiellen Interessen bestimmter Klassen der Bevölkerung. Wir stimmen gegen alle Anträge und gegen alle diese Steuern. (Lachen.)

Abg. **Lücke** (B. d. L.): Den Ausdruck „Elite der Agrarier" acceptire ich. Unter Elitemenschen versteht man besonders bedeutende Leute, die mit ihrem Blick Alles übersehen, gewissermaßen politische Uebermenschen. (Lachen.) Tanz ist gern an der Börse, aber ums goldene Kalb. (Lachen.) Wer sich nicht scheut, die guten preußischen Konsols zu verkaufen, wie dadurch auf den Cours derselben zu drücken und dann für das Geld sich vom Bankier industrielle Spekulationspapiere zu kaufen, der kann auch einen höheren Stempel bezahlen. (Lachen). Ich beantrage namentliche Abstimmung über den Antrag Heim. (Lachen und ironischer Beifall).

Abg. **Müller-Fulda** (Ctr.) tritt für die Kommissionsbeschlüsse ein und bittet um Ablehnung des Antrags Heim.

Abg. **Heim** (Ctr.) polemisirt gegen den Abg. Richter und bemerkt einer Aeußerung desselben gegenüber, er (Redner) stehe mit seinen Ansichten ganz allein, das sei nicht der Fall, es ständen wohl noch zwanzig seiner Landsleute hier hinter ihm (Widerspruch links); ja, wenn es auch nur zehn sein sollten, so wäre das nach dem, was Herr Richter hinter sich zu sehen gewohnt sei, immer noch eine große Masse. (Heiterkeit.)

Damit schließt die Diskussion. Es findet nunmehr die namentliche Abstimmung über den Antrag Heim statt.

Dieselbe ergiebt mit 153 gegen 121 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen die Ablehnung des Antrages. Gegen den Antrag stimmen die Nationalliberalen, die gesammte Linke, die Welfen, ein Theil der Konservativen (Graf Limburg, Fürst Bismarck u. A.), ein sehr großer Theil der Reichspartei und ein kleinerer Theil des Centrums, darunter die Abgg. Graf Ballestrem, Müller-Fulda, Dr. Lieber.

Darauf wird die Tarifnummer 4a nach den Kommissionsbeschlüssen gegen die Stimmen der Linken angenommen, außer Absatz 3 (Umsatzstempel für Kuxe) worüber die Diskussion auf den Antrag des Abg. Richter noch ausgesetzt ist.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Sonnabend 1 Uhr. (Tagesordnung: Rechnungssachen, Fortsetzung der zweiten Berathung der Steuergesetze, zweite Berathung des Reichsseuchengesetzes und dritte Berathung des Handelsprovisoriums mit England.)

Schluß 7½ Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Eckardt,
Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Wir versteigern gegen Barzahlung am 3031.3.3

Montag den 11. Juni l. Js.,
vormittags 8 Uhr
und nachmittags 2 Uhr

beginnend, in unserem Versteigerungsraum, Eingang beim Ettlinger Straßenübergang:

Die im 1. Viertel des laufenden Jahres eingelieferten Fundsachen und Frachtgüter,

vormittags 11 Uhr, getragene Bahnwartskleider,

am **Dienstag den 12. Juni, vormittags 9 Uhr,**

im Magazinshof beim Bahnübergang an der Rüppurrerstraße ebenfalls gegen **Barzahlung:**

verschiedene alte Materialien als:
Glasabfälle, Rohglas, Dampfheizungsschläuche, ausgebrannte Glühlampen, Seidenstoffe, Seile, Gummiwaren, Wagendeckenstücke, Plüsch und dergleichen; ferner beim Oelkeller: gebrauchte Oelfässer.

Karlsruhe, den 30. Mai 1900.

Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Bekanntmachung.

Aus der Stiftung der **Frieda Dienger, Ehefrau des Dr. Josef Dienger,** sind auf 17. Juli d. Js. 700 M. verfügbar.

Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder weiblich) christlicher **Witwen** verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht erforderlich ist.

Als Unterstützung sollen jährlich 100 bis 200 M., ausnahmsweise 300 M. gegeben werden, und zwar gewöhnlich auf zwei Jahre.

Bewerbungen um diese Unterstützungen sind **längstens bis Mittwoch, den 13. Juni d. Js.** unter genauer Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1900.

Der Stadtrat.
Siegrist.

3007 3.3 Neudeck.

Lieferung von Straßenwarts-Diensthüten.

Die Lieferung von Straßenwarts-Diensthüten für das Jahr 1901 mit 186 Stück ist zu vergeben. Musterstücke und Lieferungsbedingungen können bei unserer Expeditur eingesehen, die Bedingungen auch gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit obiger Aufschrift versehen bis zum

15. Juni d. Js.,
vormittags 10 Uhr,

anher einzureichen. 3081.2.2

Karlsruhe, den 30. Mai 1900.

Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

BERLITZ SCHOOL
Kaiserstr. 161, 3 Treppen,
Eingang Ritterstr.
Sprachlehr-Institut
für Erwachsene.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
Mehr wie 100 Zweigschulen. In den Berlitzschulen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Einzel- u. Klassenunterricht, für Herren u. Damen, am Tage und abends.
241 **Eintritt jederzeit.** 52
Prospekte gratis und franko.

Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome, Einbeck.** Wiederverkäufer gesucht. Katalog gratis. 1263.26.23

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates
mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikanten 2625.8.3
METZELER & Co., München,
kgl. bayer. Hof-Gummi- und Asbest-Waaren-Fabrik.
Verkaufsstellen an allen bedeutend. Orten Deutschlands.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Firma.

Jahresfrequenz über 300 Schüler.

Höhere Handelsschule Calw i. Württbg.

(Bestempfohlenes Institut mit Pensionat für jüngere u. ältere Schüler.)
Nächste Aufnahme in die beiden 6 monatl. Separatkurse am 4. Juli 1900.

Unsere Separatkurse bieten jungen Leuten, auch vorgerückteren Alters, die beste Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen Buchführungssystemen, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Handels- u. Wechselrecht, Schönschreiben, Stenographie ꝛc. ꝛc. Abteilung A eignet sich für junge Leute mit besserer Schulbildung; Abteilung B für solche, die auch mangelhafte Schulkenntnisse ergänzen wollen und besonders auch für Gewerbetreibende. 2799.6.4

Prospekte mit vielen Referenzen durch den **Direktor Spöhrer.**

12 Lehrer.

THE CONNECTING LINK

ENGLAND

über HOEK VAN HOLLAND

Karlsruhe—London.

Einzelreise 1. Cl. M. 78.50, 2. Cl. M. 54.60,
Doppelreise 1. Cl. M. 116.20, 2. Cl. M. 81.80.

Näheres durch Ober-Inspektor: 2658.18.2

E. OSSWALD, KÖLN a/Rhn., 14 Domhof.

Gothaer Lebens-Versicherungsbank.

Versicherungsbestand 1. Febr 1900: 774 Millionen Mk.
Bankfonds 1. Febr 1900: 251⅓ Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung. 309.6.5

Ernst Wegrich

Karlsruhe, Amalienstr. 40 (nächst dem Kaiserplatz).

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Gegründet 1879. Reorganisirt 1893.

Versicherung von Pferden gegen **Todesfall, Unfall, Unbrauchbarkeit** infolge unheilbarer Krankheiten, Huf- und Beinleiden ꝛc. ꝛc. **Entschädigung: 80% des versicherten Werthes** bei Todesfall und 60% bei gänzlicher Unbrauchbarkeit **ohne weitere Abzüge.** (Höchster Entschädigungssatz, welcher überhaupt von Viehversicherungsgesellschaften bezahlt wird.) **Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prämie 4–6%,** je nach der Gebrauchsart. 240.52.50

Ausfünfte bereitwilligst durch die **Direktion** in **Karlsruhe.**

Vorzügliche Jagd- und Feuerwaffen:

Einl. Hinterlader, Centralflinten	von M.	18.— an
Doppelflinten	„ „	33.— „
Winchester-Schrot-Repetiergewehre 6 Schuss	„	95.—
Selbstspanner, Büchsen	von „	30.— an
Grasgewehr, Mod. 71	„	18.50
Pürschbüchsen, Militärgewehre Modell 88	„	58.—
Repetierpürschbüchsen, 300 Meter Fleckschuss	„	78.—
Dreiläufige Gewehre	von „	140.— an
Selbstspanner, Dreiläufer mit automat. Visir	„ „	230.— „
Büchsflinten	„ „	100.— „
Jagdcarabiner	„ „	16.— „
Percussionsgewehre	„ „	12.— „
Einläuf. leichte Vogelflinte	„ „	24.— „
Stockflinten, beste Construction	„ „	27.— „
Flobert-Scheibenbüchsen	„ „	14.— „
Knaben-Floberts	„ „	7.— „
Taschen-Teschings	„ „	2.50 „
Remington, Präcisions-Carabiner	„ „	16.— „
Scheiben-Pistolen, Mariette-Verschluss	„ „	15.50 „
Neueste Repetier-Pistole, 10 Schuss 1000 Meter Visir	„	90.—
Luftgewehre	von „	16.50 an
Knabenluftgewehre	„ „	7.50 „
Revolver, Centralfeuer	„ „	7.— „
Offiziers-Armee-Revolver	„ „	17.— „
Jagdstöcke	„ „	4.25 „
Rucksäcke	„ „	2.50 „

☞ ***Munition, Ladeutensilien, Wildlocker, Raubtierfallen etc.***

☞ **Neuer Prachtkatalog** mit über **450 Abbildungen** gegen 20 Pfg. in Briefmarken. (Neueste Waffen in noch nie dagewesener Auswahl), durch das: 2711.26.4

Deutsche Waffen- und Munitionslager
St. Ludwig i. Elsass.

9.156.69

J. Kunz,
Instrumentenmacher,
Karlsruhe,
empfiehlt angelegentlichst sein neu gegründetes **Pianolager, Mathystrasse 1,** Uebergang der Rheintalbahn (Karlstraße).
Neue **kreuzsaitige Pianinos** von 420 Mk. an unter langjähriger Garantie. Billigste Preise.
Reparaturen an Pianos gewissenhaft und billig.
Früher über 30 Jahren technischer Geschäftsführer der Firma **Schwechgut** hier. 2885.10.5

Haushälterin-Gesuch.

Eine in Haushaltungsgeschäften erfahrene, tüchtige Person wird gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Nr. 3098.2.2

Ein unübertroffen hochfeiner **Magenbitter** allerersten Ranges ist **Apotheker Sigle's**

Bitter-Alpino

☞ Nur mit edlen Weinen bereitet. Für Magenleidende besonders empfehlenswert. ☜

Preis per Flasche mit ½ ¾ ¼ Ltr. M. 1.75 2.25 3.25

Raab & Eckhardt
Südwein-Grosshandlung
STUTTGART.

235.26.22

Luftkurort

Solbad Hall
(Württemberg)

Bäder aller Art. Douchen. Inhalation. Kaltwasserkur. Hübsche Promenaden u. Waldanlagen. Kurmusik. Gartenfeste. Theater. Kahnfahrt. Fischfang. Hôtel im Bad m. 30 Fremdenzimmern, vollkommen neu restaurirt, mit vorzüglichen Betten, anerkannt gute Küche. Ferner gute Gasthöfe und Privatwohnungen. Frauen- u. Kinder-Pens. Aufenthalt angenehm u. billig. Prosp. grat. u. frco. durch Verwalter **Ernst Ruckert.** Telefon 42.

2928.5.2

Karlsruhe
während der Messe.
Meßplatz.
Täglich geöffnet
von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr.

Neumann's
weltberühmtes
Museum
für Anatomie, Ethnologie und Naturwissenschaft.
Größtes Unternehmen dieser Art.

Sämtliche Operationen, alle Krankheiten, welche im menschlichen Leben vorkommen können.

Neu ausgestellt:
Die asiatische Beulenpest. Der Aussatz oder Lepra. Die Cholera nach Prof. Dr. Koch. 3049.4.4

Sämtliche Kinderkrankheiten:
Pocken, Masern, Scharlach, Diphteritis. Die Entstehung der Lungenschwindsucht. Die Durchschlagskraft der neuen kleinkalibrigen Stahlmantelgeschosse des Repetier-Gewehrs Modell 88 an 5 hintereinanderstehenden Soldaten. Operationen, Armbrüche, Beinbrüche, Rippenbrüche, Anlegung der ersten Notverbände bei plötzlichen Unglücksfällen und Verwundungen u. s. w.

Jede halbe Stunde Zerlegung der anatomischen Venus.

Zutritt haben nur Erwachsene.

Entree 30 Pfg.

☞ **Kataloge 20 Pfg.** ☜

56 67 606 844 46 925 40 530017 228 76 79 351
403 11 500 10 16 34 71 642 67 86 713 31 95 811
47 93 983 531140 64 77 364 71 80 444 64 605 45
69 741 824 42 79 532003 39 127 28 210 356 67 92
446 66 71 93 565 685 717 93 804 08 65 96 533027 65
82 145 61 263 396 450 597 635 68 91 733 46 813
534087 126 282 65 323 69 421 36 45 74 90 607 814
49 978 535016 53 81 99 132 93 224 46 49 76 87
472 527 32 48 607 717 81 801 17 88 940 80 96
536057 144 66 86 94 202 22 27 42 66 93 311 61
434 621 62 710 91 803 18 50 61 987 537090 95 96
183 246 344 57 403 19 598 621 94 743 74 861 924
44 538006 11 47 218 94 353 66 535 635 59 700 10
22 802 10 917 37 39 539113 22 200 17 45 321 432
86 557 98 633 703 29 34 836 963 540054 61 338
429 76 98 528 680 724 28 75 871 883 541034 91
202 38 465 74 517 21 56 602 27 44 46 722 88 46
832 43 93 99 901 943 542000 50 175 207 63 76 318
438 58 591 619 76 720 34 47 60 543054 91 184 94
209 10 43 380 83 91 467 81 524 701 37 861 76
544024 113 27 31 52 243 59 386 469 79 639 702 95
836 961 545012 31 41 148 80 242 54 55 60 66 94
367 451 66 528 68 79 93 907 13 14 32 52 57
546018 76 86 337 349 411 18 70 79 99 574 606 61
68 700 13 36 59 63 84 930 51 74 83 547178 202 10
318 19 57 62 88 489 95 524 670 773 89 802 36 67
75 548015 28 67 211 20 23 36 502 671 780 875 97
929 65 98 549092 116 255 75 362 478 550 596 600
30 33 39 52 95 736 40 822 935 62 550088 181 235
69 91 321 525 28 94 99 602 11 58 727 38 844 46
88 904 43 98 99 551071 75 179 222 308 27 528 31
61 72 74 603 33 53 864 937 75 552044 81 188 90
240 97 316 49 51 417 42 64 548 79 601 23 24 744
75 94 553065 164 76 208 97 382 511 54 765 833 78
921 554044 70 93 106 201 76 81 302 09 30 95 437
583 650 77 744 48 65 800 982 555077 97 138 60
89 257 61 335 509 52 92 644 67 740 823 860 912
52 59 93 556018 52 59 111 71 203 12 51 72 318
31 40 413 86 503 16 67 90 642 54 723 32 809 25
910 79 557156 216 52 55 301 02 400 04 525 35 600
712 88 42 53 858 904 34 41 558087 150 54 240 46
50 73 858 904 34 41 558087 150 54 240 46 50 73
305 408 67 687 95 908 10 16 43 559136 96 211 35
396 568 615 19 776 880 560018 81 94 124 60 204
15 66 72 350 92 425 42 70 501 02 24 74 612 764
807 47 61 945 56 561060 77 88 155 58 428 30 510
18 62 629 705 794 825 46 50 562052 92 198 345
410 13 30 50 92 518 27 714 44 62 70 900 68 69
563052 134 274 85 565 95 617 22 44 99 850 84 936
564043 130 80 250 77 301 56 67 647 79 755 864
565000 26 156 212 50 308 45 419 96 540 76 77 83
730 875 921 566018 51 101 18 30 79 204 23 60 319
77 403 36 510 74 95 616 760 82 945 567023 66 82
107 18 225 307 32 46 93 422 55 57 90 524 652 91
830 71 84 88 568071 120 59 80 98 237 66 77 306
36 51 58 456 66 589 626 28 60 990 569006 42 170
374 81 466 79 713 35 800 06 07 55 85 924 570072
83 141 260 373 419 77 616 702 43 45 845 908 63
571009 160 280 310 485 88 544 58 647 62 86 734
41 813 33 912 35 57 572022 37 51 129 90 266 374
89 426 501 60 82 699 728 66 89 98 802 933 573015
50 69 204 357 64 411 25 36 703 10 74 925 84
574055 58 146 64 227 35 54 363 78 460 71 93
519 609 12 43 776 842 962 88 575088 229 35 302
50 71 99 407 10 33 79 622 709 84 818 29 73 85
910 43 576051 206 359 94 97 400 93 500 66 678
848 61 901 09 10 33 577077 99 135 38 41 354 464
65 82 537 95 605 46 50 701 80 868 926 38 47
578031 38 77 147 49 77 281 322 24 31 497 572 80
646 64 85 86 754 64 808 32 69 903 08 30 31 64 76
579133 238 303 15 35 53 64 88 455 523 45 681 89
706 61 905 50 580008 26 53 155 61 299 330 34
97 412 71 95 537 85 610 701 22 855 581199 291
378 89 464 611 41 78 711 815 582181 275 382 561
615 58 768 85 93 817 53 89 950 583032 38 50 51
139 61 65 206 372 404 15 45 577 84 649 78 81 805
58 915 584000 18 22 51 65 93 109 17 18 43 254 86
435 84 534 607 78 755 57 63 67 807 73 75 958
585091 198 276 308 54 407 96 657 90 737 46 54 60
854 963 78 92 586033 183 233 68 342 43 87 89 96
400 64 98 520 761 826 67 70 78 98 935 61 71
587154 66 225 392 438 527 59 96 619 743 804 19
588154 93 260 78 300 425 674 716 25 59 826 37
589033 89 96 193 201 30 84 369 513 30 609 33 63
724 37 806 48 56 963 590165 68 77 203 72 345 86
441 525 64 77 87 721 68 70 860 82 83 591093 221
36 67 317 30 436 42 549 613 42 56 752 802 32 55
96 913 17 62 84 592034 113 79 230 43 50 307 53
94 490 594 617 54 737 38 87 812 936 63 593175
235 397 672 800 05 96 927 53 67 81 594067 107
265 85 319 39 97 435 72 519 59 92 610 43 52 917
595012 19 164 78 82 432 68 510 14 79 93 607 30
38 42 97 715 47 56 867 74 996 596021 161 76 82
225 477 91 98 545 611 83 88 700 16 39 924 39
597136 69 217 67 68 91 310 37 61 491 551 71 75
686 731 808 13 44 48 909 82 89 598108 82 222 53
71 361 71 407 14 35 88 524 65 80 647 87 93 706
36 59 830 932 599025 210 21 47 75 304 40 63 86
438 41 518 605 17 36 702 828 82 92 904 31.
600021 31 32 88 193 432 516 48 49 58 623 777
857 65 940 90 91 601010 43 71 80 99 169 217 97
308 65 87 419 70 511 42 56 75 650 51 793 873 86
87 927 35 602002 32 56 144 75 89 289 565 92 616
95 712 57 813 70 960 603022 129 227 376 81 533
49 619 57 757 854 927 39 72 604006 25 28 76 174
215 36 42 70 95 380 407 28 55 622 82 92 760 830
58 922 605017 126 61 67 71 79 211 36 303 406 44
54 86 557 91 642 79 704 42 89 96 921 34 606007
47 62 69 100 82 315 468 519 40 50 73 604 79 740
90 809 61 70 607007 36 116 47 56 225 90 609 79
82 99 843 907 17 608006 36 49 102 22 23 43 208
434 49 75 609 65 710 32 62 816 23 32 934 71
609034 205 31 73 85 359 419 23 37 50 60 96 571
634 77 740 869 74 80 961 78 610103 83 365 464
505 638 70 725 79 827 611055 66 71 94 221 30 43
77 355 59 446 515 97 701 38 935 612051 58 62 71
169 91 226 39 51 328 31 43 546 55 650 82 729 901
07 12 613027 95 116 21 306 62 400 48 549 91 621
47 83 729 864 81 941 48 55 58 614042 81 168 87
340 50 534 639 703 12 26 61 844 83 939 86 615015
83 86 126 42 276 367 422 36 67 77 531 60 76 81
620 82 83 775 93 802 15 79 616075 78 204 19 30
318 28 92 421 87 503 28 40 94 685 98 772 972 88
617043 55 78 94 106 220 38 364 418 538 39 705 18
822 90 960 618014 34 123 231 73 331 61 468 616
48 722 831 920 619062 211 23 25 43 60 99 413 525
92 629 725 33 50 814 19 55 921 38 52 98 620003
40 288 301 474 586 635 750 52 91 874 986 621037
148 206 68 324 52 411 78 567 77 86 671 827 939
70 622069 139 87 205 10 88 313 411 32 569 635 46
87 723 40 90 831 958 623045 93 105 16 41 268 93
95 328 31 32 435 504 31 615 83 97 814 15 76 970
73 93 624015 45 125 49 68 218 46 85 93 471 637
70 718 28 78 90 816 49 81 85 625027 76 104 200
17 20 32 36 52 380 418 44 66 70 561 654 791 93
852 999 626048 72 166 69 257 73 86 318 20 74 439
74 546 98 617 42 48 740 58 68 93 839 66 77
627038 49 66 140 275 368 93 442 65 501 610 78
817 28 38 50 905 61 72 628009 88 116 48 95 213
34 54 92 325 65 78 95 413 518 80 99 703 07 22 34
66 72 846 62 91 95 924 54 629031 68 96 278 346
50 78 420 32 64 589 56 813 83 926 62 630037 55
104 99 251 302 76 412 34 62 67 82 566 634 783
815 35 57 919 21 58 80 82 631021 22 37 138 45
340 418 20 564 73 696 716 87 96 987 70 632030
126 31 261 64 75 882 428 31 37 501 46 53 616 78
836 927 84 633029 80 173 274 81 367 438 51 73 90
648 702 870 79 998 634000 21 49 96 97 115 36 81
96 99 294 305 07 26 59 825 56 908 635174 93 217
340 78 80 89 437 513 27 85 651 77 79 783 883 973
636004 20 117 213 50 90 98 313 58 59 564 634 44
80 730 52 817 60 930 92 637027 115 82 302 08 32
81 562 740 638028 157 84 209 36 68 332 452 76
513 17 71 625 778 813 77 908 39 73 639043 50 96
189 360 73 403 63 576 635 66 769 83 903 22 640046
58 78 251 307 11 94 421 54 89 588 629 73 702 62
932 41 641032 81 148 238 305 18 84 408 516 68 71
93 663 801 43 77 908 53 642026 37 75 91 137 38
57 90 229 310 22 77 78 417 651 79 727 876 915 38
52 643057 79 98 326 32 75 471 83 515 63 89 675
720 940 644010 52 83 131 200 04 351 57 483 569
648 67 72 701 49 74 96 942 645069 70 71 78 166
79 256 94 303 60 93 490 92 517 99 609 745 98 810
978 646122 34 62 218 308 50 81 531 632 85 759 62
814 18 22 25 90 994 647048 91 98 108 37 92 254
306 36 61 85 404 20 34 531 81 665 723 856 955 72
78 88 648006 197 239 307 66 83 445 65 89 525 647
71 75 99 721 31 41 843 649085 96 206 17 23 85
355 411 99 528 682 710 19 30 35 47 962 650008
47 199 348 92 448 55 76 508 682 821 651054 72 115
39 207 30 36 89 309 55 80 422 78 541 58 611 37
52 69 744 50 830 925 652067 98 175 250 344 46 69
85 461 91 511 15 25 613 57 701 22 78 79 86 804
67 70 923 98 653018 103 91 276 387 558 601 88 701
72 809 42 95 959 66 94 654000 107 08 65 231 72
305 22 34 46 54 73 400 39 522 70 624 739 655203
37 96 367 86 493 501 46 50 52 73 752 830 56 960
77 656014 59 125 267 92 503 31 63 65 658 797 817
68 74 902 31 50 65 77 89 657084 114 76 88 200 61
70 320 69 97 400 14 44 523 84 635 704 67 94 892
955 658189 91 216 82 87 471 509 76 628 40 725
803 05 21 51 82 907 65 81 659104 42 95 250 84
327 44 76 411 55 72 98 549 93 731 41 58 920 660102
19 72 221 41 315 464 501 02 32 58 81 97 627 97
723 56 91 813 996 661041 47 99 125 53 99 215 312
26 83 94 450 55 510 653 777 906 17 662013 96 118
96 204 64 351 79 90 509 604 11 712 801 16 24 942
663000 86 117 313 61 401 15 55 69 562 76 708 10
66 802 905 13 21 44 664013 17 70 80 185 281 88
95 322 28 444 45 545 97 682 793 801 63 69 84 927
37 45 665060 67 190 257 83 339 93 417 519 53 65
657 749 62 830 66 83 976 99 666249 57 61 323 96
628 713 39 906 43 667016 38 141 44 223 75 86 325
65 73 80 93 521 43 66 711 28 41 45 76 86 93 887
67 913 38 96 668079 150 64 73 289 96 359 420 45
69 638 709 844 55 91 926 70 669032 137 73 87 218
73 421 68 72 589 693 786 817 58 980 94 670002
10 64 77 100 26 235 44 362 440 571 817 39 918 26
31 93 671076 78 149 226 27 38 76 312 43 406 68
76 94 500 28 69 630 709 808 37 923 29 69 84
672031 70 129 33 292 321 59 440 51 548 96 661
737 86 800 19 931 38 59 673047 90 418 21 39 543
647 59 726 42 91 816 983 674030 90 135 52 76 323
34 47 66 83 516 33 68 606 20 36 708 868 923 90
675022 27 29 32 71 143 53 69 87 226 50 341 73
404 46 66 74 503 91 602 78 719 37 56 89 93 802
928 70 676030 72 94 108 80 214 65 353 76 421 531
78 605 10 45 95 717 75 84 97 847 83 940 86 677065
165 297 541 43 632 92 775 898 678171 287 361 84
428 80 506 88 640 716 91 92 99 846 910 63 93 96
679006 17 80 158 236 369 494 552 88 683 96 765
66 882 88 954 83 85 680033 128 84 86 225 380
418 56 95 504 09 17 46 48 80 694 763 813 64 978
681133 274 75 334 41 433 507 32 60 638 727 39
810 66 97 682039 114 236 306 27 95 423 586 631
42 43 710 839 975 683002 10 17 32 310 60 62 78
97 502 621 91 95 854 58 914 684012 157 79 232 36
38 99 460 504 41 53 59 604 76 86 91 747 52 803
45 65 77 923 40 à fr. **100.**

17) Moskau - Windau - Rybinsk - Eisenbahn.

4% garantirte Obligationen, Emiss. v. 1899.

1. Verlosung 9. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Nr. 159 Lstr. **1000.** — Nr. 741 42 87 88 à Lstr. **500.** — Nr. 5541—50 6121—30 7501—10 31—40 8171—80 841—50 9061—70 10791—800 12411—20 14501—10 16591—600 17421—30 à Lstr. **100.** — Nr. 22151—200 à Lstr. **20.**

18) Türkische 3proc. 400 Fr.-Loose von 1870.

Ziehung vom 1. Juni 1900.

Nr. 1254531 **300,000** Fr.
Nr. 1057602 **25,000** Fr.
Nr. 415739 605388 à **10,000** Fr.
Nr. 70566 871440 1311561 1734481 1753385 1886740 à **2000** Fr.
Nr. 268864 654972 912938 1017191 1057444 1275931 1319037 1576214 1611039 1672615 1678184 1975508 à **1250** Fr.
Nr. 73227 105939 106821 129902 174544 572289 603486 654973 729618 736304 767138 823857 975928 979612 990646 1167454 1179201 202 1274019 1287306 1328353 1547619 1761864 1866204 1873666 668 1886738 1959969 à **1000** Fr.
Nr. 24111—115 42651—655 62906—910 70567—570 73226 228 230 78246—250 105936—938 940 106822—825 122551—555 129301 903 905 152486—490 174541—543 545 187711—715 197501—505 766—770 199601—605 208926—930 247476—480 265221—225 268661—663 665 271236—240 318411—415 343771—775 390301—305 392816—820 400371—375 415736—738 740 417021—025 445931—935 450726—730 454966—970 459041—045 462026—030 472186—190 480056—060 498411—415 513181—185 541401—405 547796—800 554746—750 572286—288 290 582011—015 600456—460 603487—490 605386 387 389 390 611776—780 619431—435 622931—935 627501—505 629521—525 636501—505 654971 974 975 687193—200 719456—460 729616 617 619 620 733916—920 736301—303 305 739266—270 757376—380 767136 137 139 140 806281—285 814321—325 818761—765 820326—330 823856 858—860 835306—310 871436—439 896556—560 911436—440 912936 937 939 940 929336—340 935556—560 939726—730 961466—470 968061—065 971711—715 975926 927 929 930 979611 613—615 990647—650 999631—635 1013961—965 1017192—195 1023301—305 1057441—443 445 1057601 603—605 1065806—810 1071651—655 1092951—955 1120171—175 1127331—335 1134596—600 1148521—525 1166791—795 1167451—453 455 1174591—595 1189203—205 1192626—630 1211366—370 1222386—390 1254532—535 1274016—018 020 1275902—905 1287307—310 1298556—560 1311362—365 1311036 038—040 1328351 352 354 355 1342916—920 1351016—020 1356866—870 1398681—685 1419436—440 1442221—225 1454741—745 1460541—545 1496181—185 1519481—485 1547616—618 620 1549011—015 1560931—935 1578211—213 215 1596636—640 1611036—038 040 186—190 1642841—845 1643796 800 871—875 1659906—910 1672611—614 1678181—183 185 1708686—690 1733016—020 1734482—485 1748876—880 1750771—775 1753381—384 1761861—863 865 1786076—080 1825486—490 1844156—160 1859631—635 1866201—203 205 1873667 669 670 1886736 737 739 1888361—365 1907131—135 1959966—968 970 1960691—695 1972661—665 1975506 507 509 510 à **400** Fr.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H. in Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 23. Samstag, den 9. Juni **1900.**

Inhalt.

1) Barletta 100 Fr.-Loose von 1870.
2) Böhmische Nordbahn, Obligationen.
3) Brauerei Essighaus vormals Fritz Eurich in Frankfurt a. M.
4) Chemnitzer Stadtschuldscheine.
5) Crédit foncier Egyptien, 3proc. Obligationen (250 Fr.-Loose) von 1886.
6) Französische Westbahnen.
7) Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks Königin Elisabeth in Essen.
8) Gewerkschaft General Blumenthal in Recklinghausen.
9) Glückauf, Act.-Ges. für Braunkohlenverwerthung in Berlin.
10) Halberstädter Stadt-Obligationen von 1897.
11) Hannoversche 4proc. Stadt-Anleihe Lit. N.
12) Hohenzollernsche Rentenbriefe.
13) Kitzinger 3½proc. Stadt-Anleihe.
14) Leipziger Stadt-Schuldscheine.
15) Lissaboner 4proc. Stadt-Anleihe.
16) Lyoner 3proc. 100 Fr.-Loose von 1880. (Schluss.)
17) Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn.
18) Türkische 3proc. 400 Fr.-Loose von 1870.

1) Barletta fr. 100 Lose v. 1870.

Verlosung 20. Mai. — Rückzahlbar ab 20. Nov. 1900.

Amortisirte Serien: 65 1158 2932 2992 3267 5648 5675 à Nr. 1—50 à fr. 100.

Prämien-Verlosung:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
100	6	1204	25	2353	2	3361	11	4375	36
104	39	1322	21	2358	30	3387	23	4485	40
106	38	1329	32	2366	46[2]	3392	39	4492	19
137	26[3]	1354	20	2494	14	3419	18[3]	4520	46
362	14	1362	50	2518	24	3426	42[6]	4587	8
375	12	1438	21[6]	2563	5[6]	3458	17[6]	4655	9
378	44[6]	1495	23	2590	31[6]	3470	22	4679	35[5]
387	28	1615	40	2687	3	3674	7[5]	4731	36[6]
396	7	1628	22	2712	43	3766	28	4777	48
417	44	1658	33[4]	2719	9	3785	47	4885	2
516	23	1821	37	2779	30[6]	3846	47	4919	4
540	29	1893	35	2788	44[6]	3914	48	4925	47[6]
670	4[1]	1912	31[6]	2806	19	3985	5	5056	41
675	39	1915	39[6]	2954	49[6]	4052	27[6]	5078	10
708	38[6]	1918	22[6]	2957	15	4164	7	5117	44[6]
758	36[6]	1949	45[6]	3028	31	4165	39	5214	4
791	20	1950	43	3080	47	4205	45	5339	37[6]
802	31	1994	17	3070	35	4243	37	5695	19
881	17	2026	8	3110	42	4251	5	5754	37
1016	18	2198	6	3130	13	4288	43	5773	49
1087	29	2207	27	3160	30	4292	31[5]	5864	46
1111	16[3]	2309	17	3216	47	4337	47[4]	5957	46

[1] fr. 100,000, [2] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 400, [5] fr. 200, [6] fr. 100, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 50.

2) Böhmische Nordbahn, Obligationen.

Ziehung vom 4. April 1900.

Lit. A. à 3000 Mark D. R.-W. 32 Stück. Nr. 19 32 95 105 446 549 51 76 637 713 1097 161 267 72 645 817 2032 113 265 83 728 3040 364 692 4054 365 542* 629* 35* 59* 727* 908.

Lit. B. à 1500 Mark D. R.-W. 114 Stück. Nr. 5028 38 66 159 307 494 985 6175 239 376 574 613 958 61 7242 360 400 760 72 8288 398 9052 164 214 45 614 53 703 804 88 10041 366 420 31 40 658 761 68 838 48 11114 317 38 487 598 905 12033 505 624 53 18028 35 167 224 471 526 911* 14170* 638* 86* 780* 870* 15094* 95* 142* 83* 228* 354* 616* 17* 49* 70* 770* 16302* 34* 532* 95* 769* 80* 978* 17205* 29* 74* 741* 68* 968* 18035* 310* 16* 456* 643* 95* 731* 93* 822* 19054* 214* 464* 777* 849* 20279* 646* 84* 21480* 637* 861* 22104* 209* 86* 448* 584* 88* 717* 807.

Lit. C. à 300 Mark D.R.-W. 27 Stück. Nr. 23162 785 837 41 24071 307 663 819 936 25076 167 535 616 733 26159 472 607 878 27114 248 91 308 688 98 853 902 31.

Die mit * bezeichneten Obligationen à 3000 und à 1500 Mark wurden in Zehntel beziehungsweise Fünftel zerlegt, und sind mit der ausgelosten Ursprungs-Obligation diese Theilobligationen sämmtlich mitverlost. Die für diese Schuldverschreibungen entfallenden Beträge werden am 30. Juni 1900 fällig.

3) Brauerei Essighaus

vormals Fritz Eurich in Frankfurt a. M.
4% Partial-Obligationen v. 1895.

Verlosung 25. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Octbr. 1900.

Lit. A. Nr. 10 186 223 62 324 à M **1000.** — **Lit. B.** Nr. 73 119 245 348 69 635 45 93 à M **500.**

4) Chemnitzer Stadtschuldscheine.

Verlosung 16. Mai. — Rückzahlbar ab 31. Dec. 1900.

à 3½% (früher 4%) Anl. v. 1862. Lit. A. Nr. 64 M **3000.** — **Lit. B.** Nr. 81 M **1500.** — **Lit. C.** Nr. 45 71 76 97 182 236 63 77 315 30 445 à M **600.** — **Lit. D.** Nr. 96 147 80 81 442 502 47 66 610 709 36 65 860 64 70 73 948 58 64 65 67 à M **300.** — **Lit. E.** Nr. 36 104 à M **150.**

à 3½% (früher 4%) Anl. v. 1874. Lit. A. Nr. 61—70 161—70 81—90 941—50 1121—30 201—10 481—90 801—05 à M **1500.** — **Lit. B.** Nr. 451—60 71—90 701—10 1011—20 291—300 541—50 901—10 91—2000 231—40 401—10 901—10 81—90 3131—40 801—10 51—60 4101—10 941—50 5061—70 191—200 381—90 561—70 91—600 921—30 6411—20 7791—95 à M **300.**

Restanten: Anl. v. 1862. Lit. C. Nr. **44.** — **Lit. D.** Nr. 303. — **Lit. E.** Nr. 98. — **Anl. v. 1874. Lit. A.** Nr. 224 366 67 635 36 1108 448—50 564 735 53 2264. — **Lit. B.** Nr. 127—30 394 96 97 608 731 35 36 62 1081 82 196 533 65 70 959 2244—47 845 47—50 995 97 3304 05 456 66 508 4235—37 59 68 70 974—76 5177—79 227 323 993 6645 7133 —40 273.

Sämmtliche noch auf 4% Verzinsung lautenden Schuldscheine Chemnitzer Stadt-Anleihen sind für den 31. December 1897 gekündigt.

5) Crédit foncier Egyptien.

3% Obligationen (fr. 250 Lose) v. 1886.

Verlosung 15. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Juni 1900.

Nr. 88062 fr. **50,000.** — Nr. 20605 26600 32111 69463 88436 100234 110747 134802 143602 144036 178331 200703 208115 82 210692 221581 228413 232737 233988 240648 284640 303229 357642 383532 391031 à fr. **1000.**

6) Französische Westbahnen.

Verlosung 3. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Obligationen à 3% Ser. 1. (Titel rosa.) Nr. 1101—200 11801—900 58201—300 61001—100 109801—900 118001—100 124801—400 135601—700 145101—200 148501—600 163301—400 165301—400 171001—100 203701—800 227101—200 601—700 239601—700 265701—800 269801—900 275701—800 290501—27 295401—500 328501—600 367801—900 377201—300 390201—300 404401—500 431001—100 434801—900 440201—800 801—900 443501—600 452101—200 455701—800 458001—100 488001—100 522401—500 535901—536000 547701—800 563801—900 569701—800 574101—200 602801—900 901—603000 614001—100 641701—800 645801—900 654801—655000 801—900 689401—500 695701—800 708201—800 723101—32 769001—100 770801—900 785901—786000 791801—400 792201—300 818742—800 830801—900 833601—28 877701—800 885901—886000 906301—400 907301—400 937301—35 938701—800 953901—954000 980101—200 999801—400 01—500 901—1000000 1001801—900 1008501—600 1020701—800 1032401—500 1044901—67 1060701—800 1080477—500 1093801—900 1112801—900 1115201—35 1118601—700 1148101—200 1150901—1151000 1156601—700 1162101—200 1168801—900 1172201—300 1183501—600 1234101—200 1256501—10 1260001—100 1266801—900 1277401—500 1306819—900 1309801—400 1330001—100 1345301—400 1352301—400 1383001—100 1390901—1391000 1401001—84 1409601—700 1417601—700 1425301—400 1439901—1440000 1459001—100 1467001—100 1482701—800 1489701—800 1508101—200 1526101—200 1581501—600 1588001—100 1589501—600 1593401—500 1600801—900 1605201—300 1632501—600 1640601—700 1645501—44 1654401—500 1669401—500 1677001—100 1685901—1686000 1694801—900 1715401—500 1720401—500 1732501—600 1736801—900 1740201—300 1779160—200 1814301—400 1833501—600 1850701—800 1851001—100 1871301—400 1882501—600 1894701—800 1901701—800 1926119—200 1929801—900 1940201—300 1951201—300 1967701—800 2022801—18 2053001—100 2073001—100 2095601—700 2096501—600 901—2097000 2110201—300 2121801—900 2122106—200 2137501—600 2140401—500 2160601—700 2164901—2165000 2195501—600 2201801—900 2238101—200 2242201—300 2268201—300 2270601—700 2311001—100 2312701—800 2319901—2320000 2325001—100 2329101—200 2332201—300 2338301—400 2345701—800 2352901—2353000 2372801—900 2378101—200 2402001—100 2410901 2428101—200 2455601—700 2457401—500 2472301—400 2516001—100 2519301—400 2521401—500 2529301—400 2542701—800 2566601—700 2577556—600 2582247—300 2593101—200 2635201—300 2654701—800 2659705—800 2686501—600 2698701—16 2710301—400 2730201—300 2733101—200 2743301—400 2744201—300 2749301—400 2773101—200 2774901—2775000 2782501—600 2788801—900 2795501—600 2797101—200 2825301—69 2830701—800 2837901—2838000 2877301—400 2888801—900 2915401—500 2919301—400 2979401—500 2980201—300 701—300 2993901—2994000 2995301—400 3004601—700 3064801—900 3111201—300 3118901—3119000 3160601—700 3164301—400 3166701—800 3167801—900 3168701—800 3174501—600 3193101—200 3202701—800 3206001—42 3218001—100 3233201—300 3237901—3238000 3263101—200 3273101—200 3274701—800 3285201—300 3290701—800 3295001—100 3321601—700 3334301—400 3382801—900 3387101—200 3390701—800 3410801—900 3449901—3450000 3451701—800 3453901—3454000 3466701—800 3469001—100 3491401—500 3513001—100 3542601—700 3550101—200 3554601—700 3557601—700 3561601—700 3576601—49 3586201—300 3591001—100 3597601—700 3608501—600 701—800 3619601—700 3626901—3627000 3671501—600 3694201—300 3700501—600 3703201—300 3707601—700 3710201—300 3727001—100 3729101—200 3768701—800 3787301—100 3806001—100 3838101—200 3858301—88 3871001—100 3888401—500 3890101—200 801—900 3898001—100.

à 4%. An Stelle von Actien der ehemaligen Gesellschaft von Dieppe. Nr. 397 739 41 83 866 904 52 1076 145 51 319 443 571 625 44 878 967 2018 43 190 444 3053 80 98 171 778 808 970 4197 454 710 5814.

Restanten: Nr. 2450 3167 4126 722 5854.

à 5%. An Stelle von Action der ehemaligen Gesellschaft von Saint-Germain. Nr. 67.

Restant: Nr. 333.

Alte Westbahn-Gesellschaft. Anl. v. 7. Mai 1852.
Nr. 33 53 157 74 78 225 42 59 97 303 13 33 78 93 415 75 78 98 525 44 99 629 49 50 99 702 58 71 99 809 10 45 51 78 87 916 43 88 1000 12 21 34 60 83 112 58 77 220 73 94 378 88 491 95 508 54 69 89 618 23 26 28 36 39 60 91 721 65 95 809 13 16 25 56 90 913 46 52 61 77 2025 31 56 120 38 96 213 47 66 88 96 320 62 457 63 65 510 45 58 89 97 607 25 38 72 93 96 747 51 56 64 85 86 97 821 26 68 75 79 902 39 75 92 3011 20 33 50 52 68 73 90 97 116 40 47 69 71 75 234 86 308 40 70 92 97 401 99 534 46 55 63 84 636 50 79 701 18 36 63 91 96 841 59 62 67 900 10 13 60 62 4021 44 50 63 86 107 24 32 35 37 68 77 91 92 96 252 56 374 80 91 421 44 46 567 74 632 26 72 77 702 06 44 85 950 68 86 96

5008 37 56 65 93 142 207 08 12 15 87 321 406 10
20 35 49 98 524 72 86 619 39 55 69 71 95 702 23
30 66 804 06 44 65 975 81 6001 75 98 107 48 52
70 78 83 98 220 29 33 66 79 307 21 84 91 99 445
61 66 80 83 551 67 70 71 74 83 88 629 70 73 95
703 21 26 42 55 872 87 934 75 89 91 7001 15 50
83 100 12 41 68 71 75 76 80 91 266 88 95 312 45
51 53 92 425 49 73 82 86 95 538 81 618 19 38 47
59 72 74 98 720 24 71 76 83 97 815 16 17 39 66
72 78 84 86 950 94 8015 33 53 56 80 89 101 52 64
67 98 211 26 46 51 367 431 65 525 35 626 29 44
53 62 721 89 99 800 41 43 86 89 99 908 73 98
9003 32 45 62 86 143 88 212 19 24 50 78 85 304
83 95 434 40 569 629 34 56 62 741 801 56 64 71
909 10029 96 101 11 16 50 90 239 40 99 319 31 35
89 94 419 20 39 47 52 81 86 91 97 98 503 28 34
620 32 47 69 93 731 62 827 953 11006 08 48 52 56
65 78 103 09 32 38 42 66 95 200 12 32
58 68 89 301 20 77 80 420 25 42 45 530 51
643 84 701 49 51 58 73 76 853 66 73 906
15 18 31 36.

Anl. v. 27. August 1852. Nr. 11946 50 64 94
12007 11 19 59 69 146 55 85 201 42 301 05 19 416
23 24 44 54 56 69 504 23 62 70 96 647 702 03 45
51 79 89 832 58 70 74 86 917 21 24 35 43 92 96
13018 23 64 103 65 68 204 27 40 66 338 77 93 403
27 48 531 55 71 619 46 50 82 98 701 03 66 813 85
909 46 83 89 97 14028 79 81 122 28 39 41 233 48
76 81 77 88 91 98 314 36 40 420 31 58
70 86 88 513 604 74 80 705 54 92 816
26 50 68 69 84 911 36 37 58 72 85 15005
12 14 20 31.

Anl. v. 1853. Nr. 89 111 43 201 19 62 84 340
46 50 59 65 98 401 62 536 49 88 604 08 24 46 72
723 39 821 66 84 1026 52 93 106 27 43 56 60 79
93 222 58 65 67 310 26 29 33 45 414 32 45 58 67
509 24 54 59 61 625 35 40 62 731 46 55 64 82 835
956 61 62 63 68 99 2054 87 109 31 72 214 22 24
99 331 34 53 63 67 403 20 26 51 55 535 44 46 63
78 83 609 68 85 97 733 41 68 74 77 820 23 50 99
904 64 92 3028 33 47 48 63 73 93 182 93 99 203
08 349 81 417 44 47 54 69 71 75 510 26 62 80 619
51 87 92 894 911 95 4071 130 43 47 50 52 84 209 20
36 47 48 59 68 74 85 97 346 57 466 98 516 23 44
67 82 661 91 93 722 73 85 823 52 54 907 20 24 26
30 80 5019 57 71 138 54 88 203 10 13 51 71 90 95
332 33 34 49 61 70 96 429 95 506 34 69 88 603 05
32 73 86 727 45 64 87 803 39 69 90 917 39 44 60
91 6029 58 62 74 82 94 152 86 90 245 64 73 85
312 36 64 401 43 61 95 503 06 69 76 94 98 646 58
93 718 44 50 74 88 810 16 32 63 915 21 33 47 50
84 7045 53 96 100 23 49 77 213 41 313 92 97 98
407 66 74 544 64 68 88 618 35 84 709 11 23 28 34
54 63 71 78 802 910 38 76 8006 51 58 72 114 17
37 38 61 81 84 217 21 33 39 47 321 31 42 57 85
410 26 62 81 502 46 50 52 55 61 92 600 02 24 70
710 28 30 31 35 50 800 06 48 59 75 84 93 926 36
77 78 9029 48 52 85 108 17 71 220 33 87 303 57
65 485 88 500 14 22 23 29 46 66 75 605 33 38 73
77 79 98 703 15 21 24 31 33 813 49 62 80 96 978
84 10011 29 66 144 48 211 20 23 42 48 65 311 89
408 19 28 46 534 59 66 72 95 611 57 75 711 34 63
65 98 829 61 71 90 920 39 46 83 11002 24 81 114
15 24 31 81 87 94 208 37 40 46 67 78 84 89 309
12 22 39 99 434 60 501 10 88 89 603 17 52 66 69
95 709 47 67 75 812 61 919 94 12004 91 112 13 26
44 79 224 399 421 28 58 89 93 518 600 74 80 710
822 53 65 964 88 13009 28 82 94 124 34 53 60 72
200 02 03 16 77 94 96 98 320 26 95 442 61 66 517
82 605 11 13 51 55 57 76 77 739 54 801 31 66 78
83 947 14055 92 104 41 87 215 18 68 78 307 38 51
69 87 507 19 23 31 54 69 77 604 99 717 29 810 29
58 83 904 05 20 31 35 76 15001 07 105 37 40 58
220 30 36 47 56 60 62 342 77 94 406 25 43 50 70
552 607 43 78 92 736 43 64 811 17 18 66 902
24 45 50 54 71 16018 51 52 97 103 11 24 45 48 64
71 231 65 72 83 89 91 300 15 48 53 70 71 73 77
401 83 98 565 75 640 56 700 13 45 60 802 38 90
902 12 21 45 62 92 94 17012 28 111 22 38 61 65 73
97 236 53 65 329 33 51 63 88 425 36 67 68 78
87 90.

Anl. v. 1854. Nr. 15052 60 75 150 68 76 222
25 51 78 89 326 58 67 69 77 439 54 68 505 20 28
615 32 80 752 89 867 69 79 942 58 16013 33 34 37
88 90 103 56 90 218 45 88 89 94 321 54 60 62 66
94 400 12 38 43 53 506 41 71 632 33 44 62 83 715
76 80 88 859 90 921 56 77 17014 19 126 207 14 38
63 76 301 28 39 71 93 402 18 27 84 520 36 56 78
81 84 87 710 49 74 835 58 920 40 49 54 18001 15
89 100 04 28 74 222 39 57 81 305 06 45 96 402 16
70 87 531 54 92 621 76 721 24 69 73 804
29 71 85 90 98 99 915 16 25 38 40 49 67 19016
18 19 24.

Restanten: Anl. v. 7. Mai 1852. Nr. 1180 394
3379 989 6318 7027 691 10175 569. — **Anl. v. 27. August 1852.** Nr. 12602 81 14038. — **Anl. v. 1853.** Nr. 540 998 1401 2524 6582 8356 73 665 66
9272 10077 11050 13447 735 55 873 15439 16746. —
Anl. v. 1854. Nr. 16556.

Alte Gesellschaft von Rouen. Anl. v. 1845.
Nr. 4 36 153 54 87 212 55 97 340 74 477 690 97
719 20 55 861 75 90 95 912 35 57 1381 478 524 63
690 39 759 60 73 870 94 2007 43 45 73 83 147 68
229 402 59 561 90 702 67 820 941 56 77 99 3033
225 342 47 421 65 513 25 46 692 15 32 65 78 724
807 83 934 42 4021 66 117 28 29 98 202 421 589
91 629 34 704 24 47 95 873 903 08 17 75 84 5005
103 08 29 30 279 314 80 85 433 43 52 85 531 38
54 59 85 631 712 855 931 61 per 6. Juli 1900.

7) Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks Königin Elisabeth in Es-

Darlehnsschuld - Urkunden v. 9.
Verlosung im Mai 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Nr. 1 36 174 203 09 92 328 30 81 84 91 427 80
92 500 04 24 33 621 83 85 708 28 47 63 805 44 65
70 83 941 53 1029 34 79 89 105 242 48 69 328 409
12 25 37 54 518 59 83 602 39 41 48.

Restanten: Nr. 218 572 764 950 1008 137 69 87.

8) Gewerkschaft General Blumenthal in Recklinghausen.

4½% Schuldverschreibungen v. 1894.
Verlosung 19. Mai 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Nr. 1 2 9 51 87 101 16 24 30 44 61 75 85 290
323 30 59 447 67 81 98 529 61 68 84 89 602 77
712 26 29 41 82 97 805 42 903 60 61 1011 38 87
102 05 20 38 92 260 72 73 318 66 95 411 33 37
62 99 531 80 91 683 714 24 36 810 33 53 924 86
2085 141 53 54 71 90 97 398 597 602 08 40 785
91 894 98 920 27 33 58.

Restanten: Nr. 348 662 2672.

9) Glückauf, A.-G. für Braunkohlenverwerthung i. Berlin.

Theilschuldverschreibungen.
1. Verlosung 21. Mai. — Rückzahlbar mit 5% Zuschlag ab 1. October 1900.

Lit. A. Nr. 10 40 75 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 99 128 66 75 à M 500. — **Lit. C.** Nr. 194 240 70 74 à M 300. — **Lit. D.** Nr. 286 87 340 63 417 39 40 à M 200.

10) Halberstädter Stadt-Obligat. v. 1897.

Die diesjährige Amortisation ist durch Ankauf bewirkt.

Restanten: Lit. A. Nr. 413. — **Lit. D.** Nr. 493 99.

11) Hannoversche 4% Stadt-Anleihe Lit. N.

1. Verlosung 30. April. — Rückzahlbar ab 1. Nov. 1900.

Ser. I. Nr. 5 82 à M 5000. — Nr. 101 252 58 à M 2000. — Nr. 360 501 à M 1000. — Nr. 610 776 à M 500. — **Ser. II.** Nr. 156 66 à M 2000. — Nr. 219 386 429 à M 1000.

12) Hohenzollernsche Rentenbriefe.

Verlosung 3. Mai. — Rückzahlbar ab 1. October 1900.

Lit. A. Nr. 203 92 305 454 86 824 63 1060 72
435 81 579 814 901 15 2027 28 45 283 570 618 706
938 55 3010 93 277 544 676 85 910 20 56 4047 378
415 537 64 718 838 936 5030 59 145 61 71 85 205
07 13 308 97 593 629 75 718 903 37 98 6125 54
221 84 305 96 429 603 19 703 831 33 904 12 40 69
7272 405 65 656 75 708 25 31 882 922 8066 69 274
83 442 550 59 621 85 701 9022 à fl. 500. — **Lit. B.**
Nr. 91 132 200 313 51 78 519 67 777 892 1078 185
303 85 417 31 88 99 588 à fl. 100. — **Lit. C.** Nr. 33
62 102 13 66 83 213 383 89 450 64 72 552 80 613
56 96 706 862 1229 313 à fl. 25.

Restanten: Lit. A. Nr. 357 562 904 05 2698 816
4507 98 5464 909 7030 8545. — **Lit. B.** Nr. 158
89 570 682 1045 48 49 209 26 307. — **Lit. C.** Nr. 57
317 716 35 62 83 1017 332.

Verjährt: Lit. A. Nr. 2181. — **Lit. C.** Nr. 1069.

13) Kitzinger 3½% Stadt-Anleihe.

13. Verlosung 28. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. A. Nr. 68 M 2000. — **Lit. B.** Nr. 90 155 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 9 10 150 64 253 351 436
44 a M 500. — **Lit. D.** Nr. 17 74 101 97 98 221 43
359 466 504 à M 200. — **Lit. E.** Nr. 16 115 285 97
304 43 72 440 58 69 70 à M 100.

Restanten: Lit. D. Nr. 269 345 464. — **Lit. E.** Nr. 47 227 394.

14) Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Verlosung 17. Mai. — Rückzahlbar ab 31. Dec. 1900.

Anl. v. 1865 (Theater-Anleihe). Nr. 19 163 290
98 328 481 576 79 626 728 869 87 1098 141 247 53
208 53 65 456 709 95 878 83 906 16 2017 47 85
103 39 55 229 340 475 575 605 821 58 69 72 3064
189 99 201 30 72 434 547 665 95 709 25 31 815
925 à M 300. — Nr. 4140 A. 4140 B. à M 150.

Anl. v. 1876. Lit. A. Nr. 14 299 363 à M 5000.
— **Lit. B.** Nr. 153 65 414 60 81 555 70 600 1155
407 39 90 703 832 96 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 32
68 82 150 468 581 625 798 847 918 22 1049 278 89
392 2137 72 224 904 62 3054 203 575 833 63 917
98 4220 366 482 571 5071 186 445 545 83 669 76
757 988 87 6097 247 313 698 728 948 65 7137 261
544 676 856 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 15 84 153 95
451 534 624 1001 527 923 2143 232 327 433 522
99 652 59 3301 853 77 84 90 4759 5385 755 835
952 6124 211 60 448 533 702 888 7141 300 03 455
652 66 704 966 8118 272 73 363 436 516 32 650
925 9121 245 94 615 719 50 à M 100.

Anl. v. 1884. Lit. A. Nr. 35 132 202 à M 5000.
— **Lit. B.** Nr. 215 76 976 1092 348 71 743 55 96
2206 361 80 437 45 795 3296 664 4001 202 367 656
880 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 107 496 938 1017 289
341 486 794 854 2060 369 82 525 794 938 3477 574
665 845 78 4062 147 328 677 746 5104 297 461 793
6167 206 404 42 76 574 653 710 909 8088 397 562
895 9119 30 648 877 920 93 à M 500. — **Lit. D.**
Nr. 205 539 1287 735 45 885 2166 382 651 824 986
3057 385 548 629 84 4305 535 683 955 91 5435 531
670 83 968 6775 7024 38 202 22 44 360 8236 54
377 694 9014 229 73 84 408 35 10015 321 585 704
11107 47 87 266 421 633 727 823 47 71 927 12069
197 339 457 563 669 825 973 13431 517 945 14405
18 23 à M 100.

Anl. v. 1887. Ser. I. Lit. A. Nr. 51 492 616
716 à M 5000. — **Lit. B.** Nr. 146 302 544 687 1092
141 94 251 410 2114 359 436 3467 517 635 4111
237 61 5318 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 23 26 205
64 410 31 765 1143 507 679 930 3006 717 4085 534
830 5089 927 97 6004 328 989 7586 8242 45 469
807 958 9130 321 644 779 875 932 10920 à M 500.
— **Lit. D.** Nr. 531 941 1096 435 81 2245 3050 506
607 4334 529 862 5373 6320 79 7210 553 8217 429
541 54 55 9054 538 84 741 86 908 10159 615 66
743 44 880 12053 276 732 94 972 13141 319 405
856 58 947 14034 66 229 99 421 525 632 708 806
921 67 15203 840 à M 100.

15) Lissaboner 4% Stadt-Anleihe.

Verlosung 26. April. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Emiss. v. Mai 1886. Nr. 341 771 2647 3305 448
582 623 700 4458 à M 2000. — Nr. 5139 6234 7077
8403 843 939 9167 961 10414 734 79 815 11779
12936 13149 292 520 14328 16136 703 970 17338
746 18417 513 29 767 92 888 19629 757 à M 400.

Restanten: Emiss. v. Mai 1886. Nr. 1188 2293
366 3385 8855 726 10336 14584 15814 16317 18559
19383.

16) Lyoner 3% fr. 100 Lose v. 1880.

Verlosung 17. April. — Rückzahlbar ab 15. Juli 1900.
(Schluss.)

Nr. 294015 17 48 163 89 216 411 19 37 64 71 98 548
84 836 75 82 900 53 58 295049 75 94 187 243 60
77 413 508 25 34 50 74 79 92 654 95 701 829 921
86 296022 57 67 73 120 212 50 69 339 55 554 56
90 99 625 725 79 865 76 98 956 93 297057 112 57
69 265 306 11 13 92 472 628 771 90 918 67 83
298087 118 223 68 319 36 423 57 69 90 511 85 636
41 712 41 90 815 922 46 299097 129 48 74 285 88
467 89 628 66 729 40 94 823 918 19 40 77.

306049 63 75 105 218 25 36 38 418 23 52 71
510 55 600 51 707 30 55 951 56 301091 293 326
73 403 60 69 711 80 955 302004 82 89 112 64 96
362 81 407 63 78 523 31 34 615 79 706 22 47 80
824 62 987 303022 72 86 100 09 88 212 27 310 17
31 38 70 434 38 87 504 42 79 81 651 75 872 91
304141 44 265 302 439 84 525 61 81 88 631 761
64 76 78 95 819 908 82 305035 61 100 26 91 233
303 432 90 571 79 771 805 38 926 81 306112 206
13 14 52 83 453 91 600 08 63 73 717 59 87 877 91
931 53 307011 45 184 99 241 337 95 98 460 80 635
83 740 814 28 38 966 308042 264 522 616 63 86
844 99 930 50 309005 68 83 105 256 312 475 88
519 34 654 90 93 816 29 60 923 27 310130 68 75
99 215 20 24 36 322 39 44 49 95 422 26 48 523 48
92 610 88 845 906 65 311064 77 114 54 76 287 97
318 32 55 74 753 94 872 988 312034 112 21 28 75
236 366 416 68 502 81 753 81 86 887 991 313062
65 194 235 87 363 423 91 575 90 617 48 55 59 855
60 911 92 314048 84 101 14 364 71 421 82 528
50 61 71 743 96 99 814 972 315060 145 47 212 32
451 98 646 774 316040 49 99 137 56 57 227 39 345
408 53 57 59 62 602 22 86 726 34 814 16 27 56
952 317045 85 98 130 37 72 75 251 357 413 60 61
501 69 85 98 712 813 45 98 903 46 55 318011 30
44 57 114 61 204 84 366 70 75 91 470 665 709 82
840 90 952 68 319008 44 86 118 202 70 78 438 71
93 529 63 659 707 13 14 21 70 872 320132 80 225
314 99 416 49 505 23 627 842 953 321037 91 146
241 340 41 48 585 632 741 811 951 67 322001 98
101 12 273 74 369 72 85 418 533 35 52 602 58 71
80 902 50 64 67 68 88 323032 53 62 79 155 72 98
219 40 54 319 68 441 76 99 532 63 641 67 724 28
40 71 932 63 77 324008 09 20 36 195 200 23 395
415 568 814 63 325093 147 53 208 65 86 381 423
517 88 707 09 62 926 59 85 98 326063 79 233 42
44 48 62 321 51 86 92 441 45 75 539 657 60 74
763 78 84 855 327109 352 421 88 550 628 749 858
81 904 32 61 328033 52 159 259 86 335 45 56 65
406 21 35 94 554 612 18 52 74 766 835 918 70 92
329003 58 122 285 90 301 57 74 85 458 540 706 46
808 99 904 330035 126 53 78 84 277 324 401 41
566 635 38 46 51 726 63 838 991 331026 39 155 56
66 261 79 84 401 16 62 601 73 807 32 42 47 69 78
332004 48 64 102 13 15 16 35 252 73 328 51 82
494 531 653 66 763 848 85 997 333114 28 306 425
62 520 41 607 44 47 78 81 809 54 76 994 334006
81 90 146 238 73 385 447 61 62 508 26 675 726
891 907 49 335069 76 232 33 345 56 488 508 43
630 34 741 824 336096 151 59 345 97 419 52 603
726 29 41 901 02 60 64 72 337036 214 83 97 332
50 458 69 84 516 20 47 627 35 36 47 75 705 60—
62 77 866 963 338104 279 338 456 523 68 96 721
23 34 898 998 339036 149 66 98 252 71 88 863 534
36 52 80 83 608 774 79 800 58 61 966
340015 56 61 90 93 102 13 46 48 62 260
323 24 511 13 624 35 63 82 725 26
74 94 836 51 75 85 916 34 59 341019 21 60 72 186
85 97 277 322 91 404 40 57 72 560 666 710 35 50
818 60 903 72 92 96 342182 206 54 78 453 83 549
54 93 604 65 702 91 812 17 25 42 97 932 52
343056 62 106 35 219 35 303 50 70 77 411 12 27
31 40 542 44 84 96 650 829 902 344030 153 213 37
80 89 341 62 484 96 505 14 61 82 86 721 24 851
70 938 47 345014 16 118 50 271 346 57 63 418 562
635 65 74 84 717 940 346005 58 94 223 93 310 20
37 403 13 90 549 94 615 44 82 99 709 13 28 45
867 912 37 347015 31 67 214 388 545 49 848 926
30 82 348002 29 78 85 104 05 30 31 52 293 355 71
540 607 64 88 784 812 42 51 918 57 349036 225 26
49 63 430 31 81 505 54 81 677 756 838 923 32 88
350053 67 109 36 56 263 73 76 320 55 93 469 549
77 814 947 351004 31 98 171 297 362 91 426 36 86
772 800 17 38 68 93 998 352193 204 49 56 82 94
331 53 423 508 34 89 98 619 718 906 14 18 353045
60 111 376 94 96 401 16 743 47 860 965 76 80
354053 188 213 82 349 88 91 403 48 87 506 728
808 55 66 68 911 21 35 355004 5 41 66 128 84 91
308 40 71 94 448 518 45 57 70 92 708 17 57 72
826 949 62 64 356061 100 15 57 216 27 309 65 415
67 550 56 610 39 51 737 90 817 19 357009 35 104
47 57 209 72 92 310 21 43 440 568 771 809 48 73
921 23 358005 17 41 86 106 35 85 208 328 34 70
442 68 603 16 727 95 814 24 59 940 45 97 359031
223 89 425 29 621 50 58 759 77 802 943 86 360157
59 67 71 86 98 247 65 91 423 65 507 13 33 38 46
616 711 72 872 930 39 60 78 361017 94 98 207 57
58 60 362 434 77 603 706 54 57 73 876 362173 241
49 314 79 91 453 63 73 99 505 600 63 832 97
363003 160 202 301 84 418 41 66 75 86 563 627 57
79 863 937 364001 221 34 37 57 90 468 710 88 878
962 69 365010 25 84 88 103 75 262 304 49 634 50
73 726 34 40 868 89 933 65 70 94 95 366024 126
281 322 409 82 548 625 79 717 29 801 78 996
367109 63 315 19 20 455 70 595 615 58 96 795 834
912 46 73 368067 219 55 61 318 535 48 609 726
842 951 56 369031 47 141 465 520 600 57 739 42
43 55 83 870 919 370028 56 139 51 97 298 480
620 27 63 767 84 716 19 920 42 371067 143 88 204
06 56 66 99 315 36 67 70 94 411 22 510 29 606 82
715 77 849 56 83 93 960 372109 57 66 214 59 82
303 42 74 406 567 734 820 37 69 95 373002 52 105
22 66 222 84 315 466 71 538 40 99 614 19 780 803
23 60 95 374007 15 34 233 42 359 477 525 46 605
42 701 14 41 55 80 81 91 828 61 918 375013 88 97
105 34 231 34 51 63 380 434 71 504 62 603 21 903
376016 82 122 55 226 321 22 62 93 411 589 600 38
724 62 815 99 377001 61 172 229 83 96 444 56 585
660 773 82 839 913 24 378002 20 79 98 120 33 52
281 87 94 321 23 29 41 51 60 430 521 25 27 87
764 825 70 926 379091 226 30 67 95 349 69 81 408
36 64 662 714 39 47 77 83 904 32 42 380033 213
17 319 22 439 559 68 73 87 98 627 84 795 887 914
44 381017 42 48 59 92 114 64 88 241 383 94 433
78 510 80 98 769 833 40 62 917 49 382049 107 82
203 04 339 48 55 74 78 438 63 64 502 10 15 63 71
613 30 39 764 810 78 79 938 93 383005 20 113 49
61 71 237 93 326 49 87 468 82 505 11 25 37 47 55
60 99 830 36 983 384046 94 100 19 63 270 99 373
448 71 554 60 620 54 790 804 58 66 99 385019 22
69 306 24 40 49 68 70 75 510 31 54 663 765 959
95 386021 202 11 27 60 336 88 442 77 539 711 34
882 84 902 18 55 387005 37 38 60 204 05 91 372
443 540 47 49 64 614 39 55 59 788 91 847 72 79
916 25 51 78 92 388092 201 327 34 69 71 464 89
513 54 97 762 65 73 76 951 53 66 389002 39 77
106 46 54 283 455 85 550 53 673 745 821 390055
201 06 69 93 328 36 43 96 468 524 75 86 654 61
81 712 50 60 819 65 76 82 391201 315 440 42 65
544 88 631 48 49 67 823 60 78 98 977 392007 23
35 83 90 146 217 330 403 31 60 654 87 709 49 822
914 87 393040 70 86 149 203 13 18 82 346 71 434
503 33 640 716 98 809 48 55 919 50 66 92 394091
95 110 145 58 321 433 81 90 525 47 72 866 71 950
395072 87 139 52 265 85 326 402 65 81 82 544 604
84 782 98 807 09 10 93 906 43 396000 20 142 61
67 247 93 305 06 562 65 665 92 774 90 807 12 18
41 51 985 397083 131 37 55 83 232 76 365 461
597 651 57 59 90 730 74 79 839 985 398145 48 220
41 343 71 482 541 603 55 74 99 710 84 802 09 72
75 911 79 84 399083 151 226 509 35 68 460 72 504
38 727 48 52 83 869 998.

400007 132 42 85 201 06 85 88 366 409 20 562
87 692 97 827 46 79 92 943 89 90 401056 123 250
303 76 87 426 65 77 626 770 92 829 78 87 916 21
402011 73 77 102 48 252 56 84 368 481 82 555 58
603 67 98 747 812 20 926 32 67 403238 87 542 600
32 34 720 52 97 857 953 404051 95 131 278 321 422
34 549 56 62 77 658 62 813 92 405018 27 32 73 92
110 11 65 220 339 504 765 80 809 56 72 80 940 50
406035 97 124 40 73 389 55 463 81 550 90 626 33
70 79 730 52 90 887 73 81 407045 53 72 180 82
209 37 44 48 318 21 534 94 610 20 23 711 801
408033 43 64 99 254 82 421 54 547 71 80 651 799
809 60 90 915 35 57 409127 273 365 448 70 92 512
45 605 747 93 829 77 87 923 45 410018 79 95 104
25 54 67 93 212 92 398 567 583 613 45 51 52 89
744 67 839 937 82 411014 95 97 158 72 234 313
406 24 505 76 618 72 723 65 66 886 97 933 37
412045 134 70 252 86 347 96 440 57 533 66 622 59
774 783 842 80 901 49 67 413009 36 108 243 60
451 609 77 79 721 71 414143 47 63 75 251 303 58
62 414 29 68 572 99 638 43 56 415022 122 56
75 84 96 249 343 55 545 66 603 72 709 12 55 61
83 817 19 914 59 416001 10 133 65 206 41 52 320
34 53 463 591 642 73 84 735 58 876 975 76 417063
75 93 96 107 59 64 82 246 382 435 89 531 40 68
69 93 601 03 28 756 992 94 418072 97 199 238 53
310 36 521 65 644 700 60 892 910 51 98 419042 57
78 112 17 51 59 248 74 468 609 19 704 47 79 82
84 833 23 62 915 21 50 75 420042 100 27 382 489
680 798 904 42 68 421078 113 35 57 91 237 315 35
66 70 415 517 50 647 57 87 88 778 84 92 93 812
48 903 422017 63 249 52 83 85 365 424 569 90 728
32 74 889 901 76 423335 56 95 409 59 741 869 77
66 918 424059 106 10 368 438 84 540 82 609 728
65 806 22 79 425021 47 77 148 56 217 29 52 314
25 47 59 414 34 40 513 685 40 73 735 37 833 66
77 942 53 426052 72 121 201 36 88 319 30 80 88
475 536 681 855 98 962 65 427033 47 98 148 95
279 95 324 453 72 84 542 64 72 601 48 50 63 707
21 47 50 833 87 940 77 95 428069 176 84 92 355
81 519 39 47 607 74 86 728 69 850 429023 31 54
70 93 111 43 54 97 204 85 301 49 51 62 418 62 65
589 666 67 98 732 841 51 935 36 40 41 430024
103 307 47 51 91 428 88 532 39 93 694 55 707 833
45 98 920 33 36 431008 49 147 293 309 85 427 71
576 758 63 909 57 432061 85 99 213 43 301 63 68
499 523 52 70 79 662 84 746 53 821 62 74 921 54
433018 57 75 83 143 288 303 72 76 82 91 418 72
82 557 78 600 76 700 28 59 75 839 77 434061 102
14 18 31 48 256 66 362 447 61 527 35 756 77 99
862 96 435002 95 96 170 227 86 94 96 340 412 15
27 42 68 521 699 857 63 97 910 16 436052 78 132
320 50 74 85 437 62 96 526 68 92 616 69 735 42
43 97 819 88 974 437164 72 263 300 04 15 432 99
532 38 606 15 94 798 802 49 933 54 57 68 438011
45 57 132 231 87 420 49 69 98 555 65 70 620 22 28
53 66 796 855 914 38 61 439035 52 65 76 81 136
40 274 306 11 43 51 79 458 84 527 66 82 93 636
727 46 52 80 844 940 440065 151 82 96 326 435
543 66 81 86 610 28 33 50 809 75 92 941 441089
124 51 227 66 79 319 443 555 56 607 33 92 709 33
897 952 442061 109 35 39 239 312 424 46 62 525
88 621 43 714 17 81 835 53 911 24 25 35 39
443047 58 160 73 253 93 336 44 491 524 650 89
705 09 40 47 95 804 30 918 444001 45 99 158 203
19 20 61 332 40 606 73 708 74 857 77 968 981
445108 269 85 88 310 430 71 570 798 880 36 53 66
953 66 994 446012 118 43 227 302 17 82 426 34 95
704 858 77 934 447119 221 348 49 431 54 88 513
62 630 706 448034 46 201 320 562 673 93 741 64
76 853 78 88 921 449016 54 136 59 269 325 27 58
96 437 91 98 617 76 93 728 831 55 57 952 450160
78 96 515 695 726 35 42 808 16 78 79 93 913
451037 70 136 66 99 301 308 447 62 65 500 618 52
87 714 20 29 807 18 21 34 894 946 452026 92 144
48 54 210 88 371 411 44 590 616 23 753 57 941 43
70 453013 26 40 68 116 18 22 27 94 267 395 453
593 653 54 824 906 35 454047 58 70 90 136 88 213
393 403 85 526 85 93 600 06 08 777 903 15 38 40
52 455246 62 90 397 403 08 744 70 801 54 906
456066 72 84 104 38 92 97 280 97 349 428 38 51
95 534 844 983 457055 79 178 95 277 90 344 45 87
420 42 573 743 51 828 87 973 458069 125 32 511
34 44 71 602 18 59 850 64 982 459110 74 93 95

30 34 42 58 71 305 06 56 477 532 51 58 64 611
718 20 90 818 975 93 460003 36 43 54 78 226 39
354 431 594 644 700 81 38 59 74 86 900 03 42 81
461056 54 204 22 31 337 411 17 24 27 576 77 720
947 59 462258 468 549 55 61 99 650 96 846 75 77
936 53 463045 118 38 60 241 78 89 322 70 407 17
35 69 72 73 598 705 73 820 64 69 85 929 464128
44 226 436 510 37 604 29 36 49 70 827 960 74
465013 30 70 148 234 99 306 10 16 457 80 639 48
51 81 782 981 94 466141 239 356 84 400 37 83 506
45 54 715 844 54 92 958 90 467004 64 270 83 85
380 85 472 556 682 928 900 95 468009 37 60 200
16 27 36 80 93 306 09 568 635 710 38 48 78 887
89 469100 44 210 324 441 69 548 64 67 71 72 655
794 98 920 89 470078 159 66 99 256 72 78 310 17
57 411 44 69 567 616 87 802 95 923 77 85 471004
24 76 241 42 67 72 75 327 332 520 43 55 671 959
90 472006 12 161 259 307 08 72 92 473 516 625 77
842 84 979 473055 74 200 203 08 75 332 527 67
739 52 66 76 84 805 09 92 914 50 65 474021 26 45
163 210 55 74 93 314 410 504 15 76 657 63 88 710
16 29 868 74 996 475005 10 19 54 101 10 245 55
325 81 443 74 552 685 787 938 60 476005 53 62 94
234 472 558 604 64 71 99 736 84 822 26 73 86 908
31 81 477027 108 19 30 69 249 331 441 46 581 98
780 85 844 79 955 478141 327 46 86 427 88 528 99
616 82 750 74 826 70 914 48 90 479034 47 49 84
150 260 309 34 76 78 587 631 51 771 821 914
480065 168 300 37 43 87 425 434 540 87 686 108
45 874 955 481018 101 202 97 331 55 84 86 426 51
55 512 17 20 26 78 690 728 83 828 995 482090 19
204 24 301 403 32 560 61 577 693 95 713 40 821
38 52 80 904 483018 49 73 239 52 379 487 536 51
93 685 748 67 94 822 76 901 06 33 82 484005 32
79 81 113 15 29 218 26 442 77 509 679 752 61 64
868 906 10 79 485019 24 53 64 98 108 212 30 85
367 97 445 664 735 36 47 94 876 945 49 51 71 82
486154 66 83 246 332 443 99 505 52 622 64 723
835 956 58 487018 20 44 166 213 36 80 314 65 400
500 04 41 86 608 61 829 74 997 488161 98 258 336
75 476 586 611 16 67 750 811 16 17 48 85 938 59
74 79 489068 132 38 53 74 258 85 309 37 55 98
406 93 537 629 711 31 63 806 30 86 94 935
490048 86 138 207 53 327 622 702 05 809 945 79
491087 115 29 64 96 205 301 21 449 55 77 544 69
640 46 62 81 709 69 805 25 36 951 61 67 99
492052 62 97 116 34 91 257 312 34 67 412 36 503
36 618 64 752 99 835 50 92 949 60 70 95 493009
160 232 68 74 308 26 460 95 514 76 630 36 719 32
76 89 854 74 903 24 25 94 494007 47 73 316 78
485 89 502 721 48 63 800 28 34 85 72 81 915
495017 130 219 494 96 520 92 616 82 797 979
496036 114 22 36 70 77 240 332 61 71 79 91 407
17 65 584 90 648 706 83 938 56 77 497055 113 69
97 278 369 408 57 504 11 67 632 58 94 714 66 88
854 85 916 22 24 61 88 498046 65 125 47 163 300
59 471 85 509 727 845 499063 121 23 52 266 78 91
680 716 803 24 51 925.

500018 30 138 60 80 349 53 57 58 517 28 33
36 37 73 617 66 769 76 842 74 922 72 81 501088
104 39 57 65 83 216 29 42 326 49 412 31 47 584
605 705 11 31 42 49 58 78 898 937 502000 22 58
77 93 103 24 226 85 310 603 67 729 63 66 812 17
903 15 62 86 503063 340 417 558 676 860 70 921
84 77 504073 84 109 224 28 320 407 18 61 62 503
35 37 49 671 813 924 37 76 91 505069 71 145 96
231 360 75 94 418 51 52 677 777 87 821 53 917 62
506023 28 112 60 65 73 225 61 343 82 421 94 514
33 629 820 40 901 09 85 91 507006 27 459 500 05
12 657 58 708 28 85 810 14 25 42 73 75 923 60 85
508131 49 252 369 412 39 93 630 31 71 724 814 39
906 42 509030 81 101 279 329 77 82 96 523 69 633
64 722 27 844 46 510012 29 103 304 74 619 742 80
859 78 948 511023 40 73 84 103 88 234 36 38 43
348 529 30 58 76 651 82 714 31 47 71 92 859 950
512047 259 64 324 412 54 548 85 611 700 920
513048 83 106 12 396 486 511 18 45 57 73 602 818
29 909 53 514002 41 72 234 59 328 52 442 464 600
06 09 73 729 38 74 811 70 78 910 18 22 515029 33
35 220 246 63 490 630 40 711 800 25 82 917 35 58
973 91 94 516066 72 73 109 235 76 79 310 71 429
46 609 47 708 71 78 837 95 517103 53 75 91 224
77 399 427 33 92 516 687 732 37 39 828 57 950 51
518029 81 86 214 35 38 42 329 54 495 581 95 97
610 27 68 740 818 77 79 939 519235 246 343 92
516 23 693 713 48 922 46 520029 234 52 336 429
705 37 62 857 925 55 521011 13 15 28 105 18 27
60 213 79 514 535 82 616 745 846 50 976 522133
217 332 34 420 55 508 13 19 29 30 45 622 27 748
92 819 52 88 95 904 523274 92 308 90 97 515 72
90 619 713 47 913 15 524143 84 318 31 73 78 409 97
509 26 39 605 17 32 76 92 708 834 78 82 525022
75 98 146 71 83 289 384 407 29 38 550 648 770
886 923 87 526057 178 276 84 320 88 95 429 81
641 700 05 58 808 12 905 527026 41 166 75 200 15
18 22 31 43 52 327 33 67 84 86 94 412 13 54 511
27 29 34 87 94 622 81 701 70 86 868 920 59 99
528045 48 71 75 134 43 342 84 406 31 655 727 824
29 957 529005 15 53 60 161 211 26 318 468 78 821

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK